

Freiherrn.

Andrian - Werburg.

I. **Max** Carl Ferdinand Anton, der Paperianer oder Friaulischen Linie, auf Schmitmühlen und Vilsheim. Geb. 7. October 1760. auf dem Niederhof bey Schmitmühlen.

II. **Joseph** Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Bamberg, und des Ordens vom heil. Michael-Ritter. Geb. 25. May 1772.

III. **Joseph**, Kön. Baier. Kämmerer, Kön. Baier. Major, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. Merz 1775.

IV. **Maria Ferdinand Joseph** Anton, auf Bubach, Kön. Baier. Kämmerer und Policey-Director in Augsburg. Geb. 27. July 1776. Gebrüder.

Aus der Grafschaft Görz abstammend; sonst Murentein von Andrian, izt aber Andrian von Werburg genannt, welches 1525. durch Heirath erworben wurde. Freiherr

wurde Franz Karl Elias, Großvater des itzigen Stammältesten, durch Kaiser Leopold d. d. Wien den 27. August 1692.

Annethan auf Densborn.

I. Iohann Oswald Iacob Ioseph Michael Wilibald Adam, zu Moningenberg und Altfalter, Kön. Baier. Kämmerer, dann quiescirter Regierungsrath von Amberg, Landrichter zu Leuchtenberg und Pfleger in Wernberg. Geb. 8. May 1726. Wernberg.

II. Vetter: Franz Heinrich Bernhard Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Landrichter von Schnaittach. Geb. 11. Juny 1755. Nürnberg.

Ein seit 1650. adeliches Geschlecht. Der Weihbischof von Annethan zu Cölln hat 1688. vorzüglich mit zur Wahl des Ioseph Clemens von Baiern gewürkt. 1750. den 5. May erhob Ioseph Maximilian den Iohann Sebastian, Vater des itzigen Stammältesten, Kurbaierischen Truchsefs und Pfleger zu Pfaffenhofen in der Obernypfalz, in Freiherrnstand. Dessen Großvater war Fürstbischöfl. Regensburgischer Pfleger zu Hohenburg auf dem Nordgau.

Aretin.

Aretin.

I. Johann Adam Christoph Joseph, auf Haidenburg, Kön. Baier. effectiver geh. Rath, Vorstand der Lehen und Hoheits-Section, dann Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 24. August 1769.

II. Georg Joseph Carl Maria, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger General-Commissaire zu Brixen. Geb. 29. Merz 1771. Amberg.

III. Christoph Anton Maria, Kön. Baier. Vice-Präsident des Appellations-Gerichts in Neuburg und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 2. December 1772. Brüder.

Das Freiherrndiplom ist vom Kurf. Max Joseph d. d. den 11. April 1769. für den Großvater, Namens Johann Christoph, gewesenenen wirklichen Hofkammerath und nachherigen Hauptmautner in Ingolstadt.

Asch zu Asch auf Oberndorf.

I. Franz de Paula Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und quies. Landrichter von Stadtamhof. Geb. 9. Juny 1761. Asch.

II. Johann Franz Aloys Cajetan, auf Hagn und Pirgl, Kön. Baier. Kämmerer und Ap-

pellationsgerichts-Rath in Straubing. Geb. 25. December 1770. Brüder.

III. Joseph, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadier-Garde-Regiments. Geb. 17. December 1793.

A. 1585. war ein Peter von Asch Obrister. Im Schwedenkrieg stellte sich ein Asch für die Landshuter freiwillig als General dar. Der Urgroßvater Johann Christoph war Baierischer Rath, Hauptpfleger, Kastner und Landhauptmann zu Deggendorf, dessen Söhne, Franz Karl, Hauptpfleger zu Wetterfeld und Max Aloys von Kurf. Karl Albert den 27. Sept. 1727. zu Freiherren erhoben wurden

Aufsefs zu Aufsefs.

Friderich Wilhelm Ernst, ehemaliger K. Preufs. Regierungs-Rath, Ritter-Lehen-Gerichts-Assessor, hochfürstlich Brandenburgischer Kammerherr. Geb. 5. Merz 1758. Aufsefs.

Freiherren diplom von Karl VI. d. d. Wien den 24. November 1714, für Karl Heinrich von Aufsefs, Mengersdorfer Linie, Großvatern des Herrn Stammältesten.

A x t e r.

Aloys Johann Paul, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Güter Geratspoint und Dornwang. Geb. 18. October 1787. Oettingen im Riefs.

Freiherrndiplom für den Vater Johann Paul, Vorder-Oesterreichischen Regierungsrath und Landvogt in der Ortenau, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. den 14 May 1775. deswegen, weil er sich noch als Badischer Kreisgesandter dem Oesterreichischen Interesse durchaus ergeben bezeugt, dieses auch bey der Oesterreichischer Seits verfügten Besizergreifung der Ortenau werkhätigtst befördert.

B a r t e l s.

Hugo Franz Ioseph, in Regensburg. Geb. 28. October 1788.

Aus dem Hochstift Bremen abstammend. Auf den Grund eines Freiherrndiploms von Kaiser Ioseph I. den 6. Jan. 1707. dem Obersten Johann Heinrich von Bartels auf Wenden (nachherigen Kaiserlichen Feldmarschall-Lieutenant) ertheilt, wurde 1775. der Johann Wilhelm Ignaz, Kurb. Regierungsrath und Marschcommissar in Amberg, Großvater des itzigen, auch in Baiern ausgeschrieben.

Bassus.

Thomas Franz Maria, auf Sandersdorf, Mendorf und Eggersperg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 10. October 1742. Sandersdorf.

Ursprüngliche Graubündtner. Thomas von Bassus erwarb im 17. Jahrhundert durch Heirath die Güter Sandersdorf, Mendorf. Dominicus Bassus war ein berühmter Professor in Ingolstadt und Deduzent des Baierischen Hauses in der Spanischen Erbfolgsache. Freiherrlich seit 1721. und den 30. May 1814. auf die nachgefolgte jüngere Linie bestätigt und übergetragen.

Beckers.

Franz Stephan Maria, Fürstlich Thurn und Taxischer Hofrath in Regensburg. Geb. 2. July 1764.

Diplom für den Vater, Alexander August, Gencraldirector der Kaiserl. Posten in den Niederlanden, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. Wien den 12. Februar 1765. als Vicomte.



Behaim, Freiherren von Schwarzbach.

I. Sigmund Friderich, ehemaliger Senator und Criminalgerichts-Rath in Nürnberg. Geb. 9. August 1749.

II. Vetter: Carl Friderich, ehemaliger Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 29. April 1765.

Aus diesem Geschlecht ist der berühmte Ostindienfahrer Martin Behaim, 1485. den der König in Portugall zum Ritter geschlagen. Kaiser Leopold, d. d. Wien den 15. Max 1681, erhob den Johann Friderich, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, in Freiherrnstand.

B e r c h e m.

I. Johann Nepomuck Anton Melchior, auf Pluedenburg, Mentzing, Niedertraubling, Mangolding und Deling, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 11. Juny 1758. Regensburg.

II. Anton Joseph Johann Nepomuck, Kön. Baier. Förster zu Salzburg. Geb. 19. Decem-ber 1767. Brüder.

Erwerber des Freiherndiploms vom Kaiser Leopold d. d. Wien den 25. Jan. 1683. der Urgroßvater Anton, Kurf. Baierischer geh. Rath.

Berlichingen.

Ernst Ludwig, auf Illesheim, Kön. Baier.
Kämmerer in Heilbronn. Geb. 14. Juny 1759.

Stammt ab in gerader Linie (in der 3. Generation) von dem 1562. verstorbenen berühmten Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

B i b r a.

I. Johann August Franz Wilhelm Friderich, der Adelsdorfer Linie, Kön. Baier. Hauptmann bey dem freywilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises. Geb. 15. August 1775.

II. Franz Ernst Heinrich Carl, Kön. Baier. Lieutenant im III. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 9. April 1787. Brüder.

Seit längerer Zeit schon Erbmarschalle des Würzburgischen Hochstifts, dem das Geschlecht auch 2. Bischöfe gegeben, nemlich 1495. Laurenzen und 1540. Konraden. Freierndiplom erhielten die Gebrüder Christoph Eberhard, Kurmainzischer Oberster der Cavallerie, und Georg Friderich, Kursächsischer General-Major, vom Kaiser Leopold den 3. August 1698.

Bleul.

I. Clemens Wenzeslaus Johann Friderich. Geb. 10. Jänner 1800. Salzburg.

II. Ferdinand Joseph Friderich. Geb. 7. December 1806. Salzburg. Brüder.

Diplom für den Vater Heinrich, Oesterreichischen Kriegskanzleidirector und Director der Plenipotenziar-Canzley in Rastadt, nachher Hofkanzler in Salzburg, von Kaiser Franz II, d. d. Wien den 15. Nov. 1800.

Böhnen.

Carl Axel Ludwig, zu Burtenbach, Bechingen und Sophienreuth, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath, in Bechingen. Geb. 20. März 1765.

Aus Schwedisch Pommern abstammend.

Bonnet zu Meautry.

Franz Leo, auf Kreith. Geb. 24. April 1772. Kreith.

Alte französische Familie aus der Normandie.

Von der Borch.

Friderich Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, und Forstmeister zu Gunzenhausen. Geb. 22. December 1771.

Aus der Grafschaft Mark in Westfalen abstammend.

B r a n c a.

I. Carl Ludwig, auf Loh, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Vicepräsident, in Ansbach, und Großherzoglich Badener Kämmerer. Geb. 26. Juny 1765.

II. Clemens Wenzeslaus, Domherr zu Regensburg, und Pfarrer zu Dingolfing. Geb. 7. Jänner 1765.

III. Max Anton Joseph, Malteser Kommenthur und Pfarrer in Passau. Geb. 3. Jan. 1766.

IV. Johann Sebastian. Geb. 2. Juny 1772. abwesend. Brüder.

Ursprünglich Branca aus Cannobio im Mailändischen. Johann Georg, geheimer Rath, und Cabinets-Sekretär des Kardinal Theodor von Baiern, zuletzt Baierischer geheimer Oberlandes-Regierungsrath, erhielt für sich und seinen Bruder, den Kurfürstlichen Leibarzt, 1775. ein Adelsbestätigungsdiplom. 1790. den 12. May erhob Karl Theodor die Söhne des Johann Georg zu Freiherren.

~~~~~



## Brentano von Brentheim.

I. Ferdinand, Domherr des ehemaligen  
Hochstifts Augsburg. Geb. 6. October 1748.

II. Franz Gottlieb, auf Haunzenstein,  
Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des St. Stanislaus-  
Ordens, und ehemaliger Landrichter zu Laber und  
Luppurg. Geb. 8. Juny 1755. Brüder.

---

## B r ü c k.

Joseph, Kön. Baier. Truchsefs und ehema-  
liger Oberamtmann zu Veldenz und Lauterecken,  
Geb. 10. July 1746. München.

Diplom für den Vater Johann Joseph,  
Kurpfalz. Rüllich und Bergischen geh. Rath  
von Karl Theodor d. d. 8. October 1779.

---

## Buchstetten.

Franz Joseph, auf Falckenfels, Ascha,  
Loitzendorf, Reismannsdorf und Rattizzell, ehe-  
maliger Kurpfalzbaierischer Lieutenant. Geb. 13.  
December 1746. Falckenfels.

Aus der Stadt Regensburg abstammend;  
Diplom von Karl Theodor d. d. 10. Febr. 1790.

---

## Buirette von Oelefeld.

Carl Ludwig, auf Rathsberg und Wilhelmsdorf. Geb. 10. November 1769. Nürnberg.

Aus der Grafschaft Hennegau abstammend, von Buirette bey Valenciennes. Wanderten unter H. Alba aus nach Aachen und England, 1660. kam Isaac Buirette nach Nürnberg, errichtete das Rittergut Wilhelmsdorf, besorgte den Tirolischen Kupfer- und Stahl-Appalto und die Grenz-Lieferungen an den Croatischen Confinien, ward zugleich Preussischer Resident, und erhielt 1691. eine Kaiserliche Bestätigung des ältern Adels. Johann Gustav, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, Markgr. Brand, geh. Rath, erhielt den 22. September 1771. von Kaiser Ioseph ein Freiherrndiplom.

## Burgau auf Griesbäckerzell.

Clemens Desider Hubert, Kön. Baier. Kämmerer und Kanzley-Director des ehemaligen Altmühlkreises. München. Geb. 28. Juny 1762.

Der Großvater Johann Iacob, Kämmererath, Pfleger und Kanzler zu Aichach, wurde von Maximilian Emanuel den 8. August 1702. als Freiherrn ausgeschrieben; die mit seinem Sohn entstandene ältere Grafen-Linie ist wieder erloschen.



## Buseck von Forstlahm.

I. Christoph Franz Amand. Geb. 10. September 1796.

II. Friderich Carl Ioseph. Geb. 23. September 1801.

III. Carl Theodor. Geb. 8. July 1803.  
Brüder.

Ursprünglich aus dem Busecker Thal.  
Aus diesem Geschlecht ward Christoph Franz  
1795. der letzte Fürstbischof von Bamberg,  
Oheim der itzigen Freiherren.

## C a s t e l l.

Ioseph Gabriel Iohann Nepomuck,  
auf Bedernau, in München. Geb. 16. Sept. 1761.

Der Vater Ioseph Sebastian, Kurpfalzbaierischer geh. Stadtrath, wurde 1752. in Adelsstand, und von Kaiser Ioseph II. d. d. Wien den 2. November 1773. zum Freiherrn erhoben.

## C e t t o.

Anton, Besitzer der Gerichte Alten-Egloffsheim, Triftelfing, Langen-Erling und Hellkofen, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath im aufser-ordentlichen

Dienst und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Alten-Egloffsheim.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht aus Como, das sich seit 200. Jahren zu Wien und am Rhein in Handelsverbindungen bekannt gemacht; Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. den 12. Jun. 1812.

### Closen von Haidenburg zu Gern.

Carl Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath zu München. Geb. 31. Dec. 1786.

Altes Baierisches Geschlecht. Der Freiherrngrad wurde dem Ur-Urgroßvater Georg Ehrenreich, Württemb. Staatsrath, Hofraths-Präsidenten und Obervogt zu Bahlingen d. d. Wien den 21. October 1624. vom Kaiser Ferdinand II. nebst dem Degenbergischen Wapen verliehen. Wolfgang von Closen war 1555. Bischof zu Passau.

### Daddaz von Corseinge.

I. Franz Joseph Carl Ignaz. Geb. 15. August 1765.

II. Cajetan Franz de Paula, auf Schernegg, Mailing, Azing, Gasselsperg und Raablern,



Kön. Baier. Kämmerer und Platz-Major zu Keimten. - Geb. 23. April 1765. Brüder.

Stammen von dem alten Geschlecht der Daddaz aus Mailand ab, davon sich einer die Herrschaft Corseinge in Savoyen erkaufte. Nach Baiern kamen sie durch die Verheirathung mit der Erbtöchter von Azing.

### Crailsheim.

I. Ernst Ludwig Sebastian, der Rüglandischen Linie, ehemalig Kurtrierischer geh. Rath, und Ritter-Hauptmann des vormaligen Fränkischen Ritter-Cantons an der Altmühl. Geb. 26. May 1739, Rügland.

II. Alexander Hannibal, vormaliger Fürstlich Brandenburg - Onolzbachischer Kammerherr und Leib-Stallmeister. Geb. 2. Febr. 1741. Ansbach. Brüder.

Verstorbenen Bruders Iulius Wilhelms Söhne:

III. Franz Georg, zu Rügland. Geb. 24. May 1777.

IV. Carl Ernst Philipp, in Ansbach. Geb. 12. Jänner 1781. Brüder.

Vettern:

V. Christoph Wilhelm Friderich, der Fröhstockheimer Linie, ehemaliger Kurköllnischer

Kammerherr und erster Ritterrath des vormaligen fränkischen Reichs-Ritter-Orts am Steigerwald. Geb. 27. December 1755. Fröhestockheim.

VI. Friderich Sigmund Albrecht, Großherzoglich Badischer Kammerherr. Geb. 21. August 1756. Rödelsee.

Den 25. Jun. 1715. ertheilte Kais. Karl VI. den Brüdern Hannibal Friderich, Stammvater der Rügländer Linie, Großvater des itzigen Stammältesten, und Johann Albrecht, Stammvater der Fröhestockheimer Linie, ein Freiherrndiplom, nachdem sie schon seit 1701. in diesen Stand erhoben waren, aber kein ausgelöstes Diplom erhalten hatten.

### Cristani auf Rall und Hernau.

Johann Andreas, Kön. Baier. Ober-Postamts-Officiant in München. Geb. 9. Febr. 1724.

Von dem Gute Rall im Trientinischen herkommend; seit 1491. geadelt, 1725. confirmirt, seit 1615. wegen Ampfseg Landmänner in Tirol, seit 1732. in Salzburg. Hieronymus Nicolaus Anton, (Großvater) Salz. geheimer Rath, Hofkanzler, Lehenprobst, Director der geheimen Kanzley, der Religionsdeputation und des Hofgerichts, der wegen 22000 aus Salzburg vertriebenen Ketzern vom



Pabst 1759. für sich und seine Erben zum Comes Aulae Lateranensis ac Palatii Apostolici, vom König in Preussen aber zum Ritter des Ordens de la Generosité ernannt wurde, erhielt den 10. Febr. 1740. von Kaiser Karl VI. ein Freiherrndiplom und zugleich die kleine Pfalzgrafen Comitive.

---

### C r o n e g g.

Maximilian Fidel, der maxischen Linie zu Loder und Asenham, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz, in Lodersheim. Geb. 3. May 1754.

Von Karl V. in Adelstand, 1750. in Freiherrnstand erhoben, aber wegen unterbliebener Ausfertigung erst von Max Joseph den 27. Jan. 1749. für den Johann Leopold Franz Felix Benno, Hauptpfleger zu Iulbach, dann Hauptmautner zu Braunau bestätigt.

---

### Dalwigk zu Lichtenfels.

Franz, Kön. Baier. Oberst, des milit. Max Joseph-Ordens Kommenthur, und der K. Franz. Ehrenlegion-Officier. Geb. 4. December 1775.

Der Vater Johann Friderich Carl Felix, Kurpfälz. Hofgerichtsraths-Präsident hat 1767.

bey der Bergischen Ritterschaft aufgeschworen.

### D e u r i n g.

I. Franz Philipp Johann Sigmund, er Mittel-Mayrburger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst in München. Geb. 14. Merz 1749.

II. Max Nicolaus, der Keilsberger Linie zu Gottmadingen, ehemaliger Fürstlich Kempt. geh. Rath, und Pfleger zu Kemnat. Kempten. Geb. 3. December 1757.

Aus Schwaben stammend. 1728. den 28. Febr. erhob Karl VI. den Großvater des Franz Philipp, Oberösterreichischen Hofkammerrath, und 1688. den 22. Sept. Kaiser Leopold den Adrian, Oesterr. Regimentsrath, Urgroßvater des Max Nicolaus in Freiherrntand.

### D i t t m e r.

I. Friderich Mantey, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

II. Carl Christian Thon, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

Georg



Georg Friderich, Kurpfälzischer Hofkammerrath und Hofbauquier aus Pommern gebürtig, mit Verschluss der Oesterreichischen Bergwerks-Producte beauftragt, wurde 1781. vom Kaiser geadelt, 1789. nebst seinem Schwiegersohn Mantey in Ritterstand, den 25. November 1800. aber von Kaiser Franz II. mit seinen beiden Schwiegersöhnen, dem Banquier Friderich von Mantey, und Karl Christian Thon, in Freiherrnstand erhoben.

### Dörnberg.

Heinrich Ernst Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Commissaire des Rezatkreises, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Irone Großkreuz. Geb. 24. Aug. 1769.

Sollen 1211. mit der Königin Elisabeth aus Ungern nach Hessen gekommen seyn. Johann Caspar von Döringenberg, Hessenkasselischer geh. Rath, des itzigen Ur-Ur-Großvater, wurde den 16. April 1663. vom Kaiser Leopold zum Edelpanner und Freiherrn erhoben. Der 1793. verstorbene Vater war Königlich Preussischer Minister.

### Donnersberg.

Anton Maria, auf Igling, Kauffering und Erpting, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath, in Igling. Geb. 28. November 1734.

Aus Oestreich abstammend. A. 1606. ertheilte Herzog Max I. dem Urgroßvater Joachim seinem geheimen Rath, obersten Känzler und Pfleger der Herrschaft Marquartstein, das Indignat als Baierischer Edelmann, und den 15. Jun. 1624. Kaiser Ferdinand II. die Freiherrnwürde.

### D r e c h s e l.

Carl Joseph, der Pfalz-Neuburg-Bergstätter Linie auf Tegernsee, Kön. Baier. Kämmerer, General-Postdirector und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Kommandeur. Geb. 26. Juny 1778.

Ein ursprüngliches Dünkelsbühliches Geschlecht, Zu Brüssel den 14. August 1556. erhob Karl V. den D. Melchior Drechsel, Pfalzgraf Friderichs Rath, nachher Kammergerichts-Assessor, in Adel, welches Kaiser Rudolf zu Prag den 14. März 1579. auf seine beiden Brüder: Walther, Känzler des Pfalzgrafen Philipp Ludwig, Stammvater der Freiherren von Drechsel, und Peter, Stadtmann in Dünkelsbühl, Stammvater der Herren von Drechsel erstreckte, welcher letzterer auch das Rittergut Unterdeufstetten besafs, an welches die andern Brüder iedoch auch An-



sprüche hatten. Den 10. May 1731. wurde der Erwerber der Drechselischen Lehen in Neuburg Iohann Ulrich als Freiherr beschrieben.

### Dückher, Freiherr von Hafslau zu Urstein und Winckhl.

Iohann Qualbert Christoph August, Kön. Baier. Kammerer und Salinen-Forstinspector. Geb. 23. August 1762. Hallein.

Ursprung aus Westfalen. Alfons, Urgroßvater des Stammältesten, der 1632. vor den Schweden aus Baiern geflüchtet, begab sich in Salzburgische Dienste und wurde den 26. Jun. 1671. vom Kaiser Leopold mit Zulegung des Heysbergischen Wappens zum Freiherrn erhoben.

### D ü r n i t z.

Caspar Iohann Nepomuck Thaddäus Maria, auf Hienhard und Oberschneiding, Kön. Baier. Postmeister zu Eichstädt. Geb. 15. September 1735.

1606. den 2. Ian. zu Prag erhob Kaiser Rudolf II. den Sohn des Burgermeisters Dürnitz zu Straubingen, Namens Thomas zu Hien-

hard und Azelburg in Adelstand, 1686. erhielt er die Edelmanns-Freiheit und Abänderung des Namens in Dürnitz. 1689. den 24. May wurde der Großvater des itzigen Aeltesten, der Landsafs Iohann Thomas, von Kurf. Emanuel als Freiherr ausgeschrieben.

---

### D ü r s c h.

Iohann Cajetan, auf Rohrbach, in München. Geb. 21. Sept. 1745.

Zu Frankfurt den 28. Jun. 1742. erhob Kaiser Karl VII. seinen Truchsesscn Ioseph Ignaz von Dürsch, (Vater des itzigen Aeltesten) dessen Vater das adeliche Gut Rohrbach in Baiern erworben und sich durch Sicherung des Schatzes verdient gemacht, in den Freiherrenstand, nebst Zulegung des Rohrbachischen Wappens.

---

### D u p r e l.

I. Clemens Ioseph Carl Anton Iohann Franz de Paula Philipp, auf Pilsach-Weyhern, Saltendorf und Stein, Kön. Baier. Oberlieutenant der mobilen Legion des Mainkreises. Geb. 21. November 1791.

II. Carl August Clemens. Geb. 13. April 1794.



III. Friderich Clemens Joseph. Geb.  
4. Jenner 1797.

IV. Maximilian Joseph. Geb. 28. May  
1800. Brüder.

Ursprünglich aus der Grafschaft Bourgogne, wo sie zur Ritterschaft gehörten. Anton, der vielfältig das Kriegshandwerk trieb, der itzigen Ur-Ur-Großvater, wurde vom König Philipp IV. von Spanien d. d. Madrid den 31. Jul. 1651. zum Baron erhoben. Damals war er Maitre de Camp und Gouverneur zu Santin in Piemont. 1656. wurde er General der katholischen Schweizer Cantons gegen die Reformirten. Der Enkel dieses Erwerbers, Karl Anton, war Kaiserlicher Staatsrath, Archivs-Inspector und Vice-Marschall der Luxemburgischen Stände. Der Vater hat sich zuerst in Baiern niedergelassen.

### Eckher von Käpfig und Lichteneck.

Ludwig Felix Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Appellationsgerichts-Präsident in Amberg, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb 10. July 1757.

In einem Freisingischen Traditionen-Buch kommt 1105. vor Thiemarus Ecker. A. 1400.

war ein Ulrich Eckher Vicedom von Baiern. Der Urgroßvater des itzigen Herrn Stammältesten, Oswald Ulrich, Baierischer Kammerherr und Major, Bruder des Domdechants Iohann Franz, nachherigen Bischofs von Freisingen, ward zum Freiherrn ernannt von Max Emanuel München den 20. Jun. 1691. — Der Grofsaters der Erwerbers, Christoph, gestorben den 29. April 1610, ist nach Ausweis der Acten des Klosters Anger in München, durch das Gebet der gottseligen Jungfrau Christina, am 22. April 1701. aus dem Fegfeuer entlassen worden.

### E i c h t h a l.

Aaron Elias, Kön. Baier. Hofbanquier in München.

Früher Seligmann, aus Laim in der Rheinpfalz, Diplom von seiner Majestät d. d. den 22. Sept. 1814. Das Wappen ist von der ausgestorbenen adelichen Familie von Thalmann in Augsburg.

### E r d t.

Joseph Markus, Kön. Baier. pens. Hofkammerrath in München. Geb. 18. July 1749.



Ein 1719. vom Adel in Ritterstand erhobenes Geschlecht. Freiherrndiplom ist von Kaiser Franz I. d. d. den 28. Febr. 1764. für den Vater Ioseph Ignaz geh. Rath (Cabinets-Secretair) des Kurfürsten Ioseph Max und Administrator der Herrschaft Haag.

E y b.

A) zu Eyerloh.

I. Carl Wilhelm Constantin, K. Württemb. Kämmerer, Geb. 1778. Stuttgart.

II. Ludwig August, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 1782.

III. Philipp Wilhelm. Geb. 1791. Brüder.

B) zu Rammersdorf und Wiedersbach.

IV. August Friderich Ludwig Alexander. Geb. 27. May 1775.

V. Ernst Iohann Heinrich Franz. Geb. 19. July 1777. Brüder.

C) auf Reisenburg und Neudettelsau, auch die katholische Linie genannt.

VI. Carl Friderich Ioseph Marquard, Kön. Baier. geh. Rath in Eichstädt. Geb. 31. Aug. 1743.

Ludwig von Eyb, Obersthofmeister der Gemahlin Karls IV., besaß Vestenberg im Rezatkreis. Gabriel war 1496. Bischof in Eichstädt, Martin 1580. in Bamberg und Johann Martin 1697. in Eichstädt. Albert von Eyb, Dr. und päpstlicher Kämmerer, schrieb *Margaritam poëticam*, *Tractatum de re uxoria* u. a. m. Sie waren Erbkämmerer der M. von Brandenburg, Erbschenken von Eichstädt. Eyb liegt nächst Ansbach, Eyburg im Eichstädtischen, welches gegen Neudettelsau vertauscht worden. Freiherrnstand ist bis 1695. zurück erprobt.

#### Fäs, Freiherr von Tiefenfeld.

Thomas Anton, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadiergarde-Regiments. Geb. 7. September 1793.

Leonhard Anton, der das Rittergut Tiefenfeld im Trientinischen erworben, und 1787. vom Bischof in Trient geadelt worden, nebst seinem Bruder, Aloys, Passauischen Hauptmann, Vater des itzigen Aeltesten, wurde den 17. Jul. 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.



## Falckenhausen.

### A) Trautskirchen.

I. Carl Wilhelm Philipp, Kön. Baier.  
Major der freiwilligen Jäger des Rezatkreises. Geb.  
12. Januar 1771.

### B) zu Wald und Lauffenburg.

II. Julius Otto Christian, Gutsherr zu  
Wald. Geb. 30. Jenner 1777.

III. Wilhelm Friderich, Kön. Baier. Hu-  
saren-Rittmeister. Geb. 7. Merz 1782. Brüder,

Der Vater des Aeltesten der Trautskircher  
Linie, ein natürlicher Sohn des vorletzten  
Markgrafen von Ansbach, wurde den 10.  
Merz 1747. vom Kaiser Franz legitimirt und  
den 22. Merz in Grafenstand erhoben, wel-  
ches im Verfolg auch auf den nachgebornen  
zweiten natürlichen Sohn, Stifter der Wal-  
der Linie, ausgedehnt wurde.

## Feuri auf Hilling und Piebelsbach.

I. Aloys Maria Maximilian Felix,  
Canonicus und Senior des aufgelösten Chorstifts  
zu Altenötting. Geb. 22. October 1744. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Joseph  
Anton Xaver, Canonicus des aufgelösten Chor-  
stifts zu Altenötting, geistlicher Ritter des Ordens

vom heil. Michael. Geb. 9. November 1769. Alten-  
ötting.

III. Franz Xaver Bartholomä, Kön.  
Baier. Kämmerer und Postmeister in Memmingen.  
Geb. 24. August 1774.

Diplom für den Vater, Ferdinand Cajetan  
Felix, Regierungsrath zu Landshut, Besitzer  
der Hofmark Hilling vom Kurf. Max Joseph  
den 6. August 1764.

---

### Flachslanden.

Johann Baptist, Kön. Baier. geh. Rath  
und Johanniter-Ordens Groß-Bally in Neuburg.  
Geb. 21. May 1749.

Aus dem Elsass.

---

### F i ck.

Carl Franz de Panla, Kön. Baier. Oberst  
des II. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 22. Feb-  
ruar 1774.

Diplom für den Großvater Joachim Io-  
seph, Landsasson zu Hohendreswitz und vor-  
sitzenden Rath der Hofkammer in Sulzbach,  
von Karl Theodor d. d. den 12. Jul. 1769.

---



## Freyberg.

## A) zu Oepfingen und Iustingen.

I. Benedict, Domcapitular des ehemaligen Hochstifts Augsburg. Geb. 14. May 1747.

II. Joseph Honor Carl Adam, Kön. Baier. quies. Oberamtman von Herrieden. Geb. 28. Jänner 1762.

III. Anton Iohann a Deo, K. B. quies. Oberamtman von Ohrnbau, und Kön. Baier. Kämmerer, Ansbach. Geb. 22. Sept. 1767. Brüder.  
B) auf Eisenberg und Almedingen.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Legations-Secretär in Petersburg, auf Almendingen Altheim und Hellsberg. Geb. 25. Sept. 1787.

II. Max Procopius, Kön. Baier, Kämmerer. Geb. 5. Jenner 1789.

III. Wilhelm Philipp, Kön. Baier. Kämmerer, Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd. Geb. 26. May 1793. Brüder.

IV. Vetter: Anton Franz Xaver, ehemaliger Hochstift Augsburgischer Erbkämmerer. Geb. 5. May 1783. Allmedingen.

## C) zu Raunau.

I. Gebhard Moriz Franz de Paula Anton. Geb. 26. Sept. 1784. München.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Joseph Maria Anton Friderich Ferdinand de Paula Clemens Anselm Iohann de Deo. Geb. 29. July 1790. Niederrannau.

D) auf Hürbl und Haldenwang.

I. Ignaz Franz Bernard, ehemaliger Kurbaierischer Kämmerer, Hofmarschall, dann Erb-kämmerer des K. Württemb. Fürstenthums Ellwangen. Geb. 16. October 1740. Dillingen.

II. Iohann Anton, ehemaliger Großherzoglich Frankfurterischer Kämmerer. Geb. 22. August 1767. Haldenwang.

E) auf Wellerdingen und Hopferau.

I. Carl Fidel, Fürstlich Fürstenbergischer geh. Rath und Oberstallmeister. Geb. 10. Februar 1744. Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Gutes Hopferau. In Donaueschingen.

II. Nicolaus Christoph, Mitbesitzer von Hopferau, Kön. Württembergischer Staatsrath und Landvogt in Ulm. Geb. 10. May 1768.

Ursprünglich aus Chur nach Schwaben gezogen.

Aus der Linie der Freyberge von Iustingen und Oepfingen hat Kaiser Rudolf II. d. d. Prag 1586. den 21. März dem Georg Ludwig den Freiherrnstand renovirt und den 11. Jun. das Iustingische und Oepfingische Wap-pen beigelegt.



Von der Linie Eisenberg-Almedingen erhielt Erneuerung des Freiherrnstands Kaspar von Freiberg, durch Kaiser Ferdinand III. d. d. den 3. October 1644.

Dem Hans Dietrich, gemeinsamen Stammvater der Linien Eisenberg-Raunau und Hürbel, erneuerte den Freiherrnstand Erzherzog Ferdinand Karl d. d. Insbruck den 27. Sept. 1655.

Ludwig wurde 1473. vom Pabst zum Bischof in Constanz ernannt, vom Kapitel aber nicht angenommen; blieb daher Kanzler des Erzherzogs Sigmund zu Insbruck und starb 1484. an Gift zu Rom. Der Domdechant Christoph zu Augsburg, gest. 1584. soll 6. Zentner gewogen haben.

Iohann Christoph II. starb 1620. als gefürsteter Probst zu Ellwang und hat Zeitlebens weder Bier noch Wein getrunken. Ein anderer Iohann Christoph geb. 1616. ward 1660. ebenfalls Probst zu Ellwang und 1665. Fürstbischof zu Augsburg, der das Hochstift mit vielfachen Domanial-Erwerbungen vergrößert und für seine Familie die Reichsherrschaft Iustingen an sich gelöst. Iohann Anton von Freyberg zu Hopferau ward 1736. Bischof zu Eichstädt. Einer Freybergisch geschriebenen Geschichte— Brechtl von Sichtenbach gründliche Beschreibung derer von Freyberg—erwähnt Kühler Münzbel. IV. 116.

## F r a n k.

Joseph Max Xaver, auf Döfning zu Hohenkennath, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Hofkammer- und Regierungsrath zu Amberg. Geb. 2. November 1775.

Adelich seit 1572. Der Vater Florian Christoph, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg, auch Pfleger zu Rieden, wurde den 24. April 1709. vom Kurf. Max Joseph unter Beilegung des alten Kennathischen Wappens in Freiherrnstand erhoben.

## Frankenstein.

Johann Carl Friderich Franz Xaver, auf Ockstatt, Holstatt und Erpen, ehemaliger Großherzoglich Frankfurtischer geh. Rath, und Gesandter am Kön. Baier. Hofe, dann Großkreuz des K. K. St. Stephans-Ordens. Geb. 6. August 1745. München.

Freiherndiplom von Kaiser Leopold d. d. den 10. Jan. 1070. für den Urgroßvater Johann Friderich Ludwig. 1705. wurde auch das Sachsenhausische Wappen beigelegt.



## Von und zu Alten-Frauenberg, Erb- ritter.

I. Joseph Maria Iohann Nepomuck Leopold Franz, Kön. Baier. geh. Rath und Domcapitular von Regensburg. Geb. 10. December 1708. München.

Verstorbenen Bruders Söhne:

II. Max Emanuel Ioseph, auf Alten-Frauenberg und Riding, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 12. July 1792.

III. Adolph. Geb. 3. November 1800.

Zu Freiherren erhoben von Ferdinand II. und in Baiern also ausgeschrieben den 2. December 1650. A. 1565. ward Veit zum Bischof in Regensburg erwählt.

## Frauenhofen.

Clemens August, auf Alten- und Neuen-Frauenhofen, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Regierungsrath in Landshut. Geb. 6. October 1761.

Thesereus von Frauenhofen, Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater des itzigen Aeltesten, wurde von Karl V. d. d. Brüssel den 31. März 1550. in Freiherrnstand erhoben, und dieses, wahrscheinlich weil das Diplom nicht in der Reichskanzley ausgefertigt war, d. d.

Augsburg den 27. Jun. 1559. vom Kaiser Ferdinand noch besonders bestätigt.

~~~~~  
Frö n a u.

I. Ioseph Ioachim Max Friderich, von Offenstetten auf Mezenhof und Fraunershof, zu Mezenhof. Geb. 19. July 1768.

II. Ioseph Adam Max Paul, Obercontrollieur des Kön. Baier. Obermauth- und Hallamts-Burghausen. Geb. 11. Jenner 1774. Brüder.

Wurden unter Kaiser Leopold adelich. Den 15. Jul. 1754. aber erhob Max Ioseph den adelichen Regierungsrath Iohann Georg Emanuel von Frönau zu Landshut, den Schwiegervater des Staatskanzlers Kreitmayer, Großvater des itzigen Aeltesten, in Freiherrnstand.

~~~~~  
Froschheim.

Ioseph Daniel, auf Fuchsmühl, Kön. Baier. Kämmerer. Fuchsmühl.

Confirmationsdecret von Karl Theodor den 1. May 1786. als Freiherr.

~~~~~  
Fuchs

Fuchs von Bimbach und Dornheim.

I. Adam Friderich Joseph, auf Bimbach und Ebertsbrun, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, in Bimbach. Geb. 11. Sept. 1762.

II. Lothar Franz, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, und vormaliger Fürstlich Würzburgischer Hof- und Landgerichts-Rath in Würzburg. Geb. 25. Febr. 1767.

III. Otto Philipp, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer und vormaliger Oberlieutenant. Geb. 22. October 1771. Würzburg. Brüder.

Ein altes Würzburgisches Geschlecht. Johann Georg Fuchs von Bimbach war 1622. Fürstbischof von Bamberg. Den 9. November 1699. erhob Kais. Leopold den Würzburgischen Obersten Ludwig Reinhold, Urgroßvatern des itzigen Herrn Aeltesten, in Freiherrnstand, mit Beilegung des alten Rosenbergischen Wappens.

F ü l l.

Ferdinand Joseph Franz de Paula, auf Grunertshofen, Windach und Eresing, Kön. Bayer. quitt. Oberlieutenant. Geb. 20. Jenner 1764: Grunertshofen.

Franz Füll wurde 1610. adelich. Sein Sohn, Kriegs-Commisair in Savoyen, erhielt

eine erbliche Commende des Ordens St. Maurizii et Lazari in Piemont mit dem Titel Don. Dieses letztern Enkel Johann Ulrich, Großvater des itzigen Aeltesten, Regierungsrath zu Landshut, wurde dafür, daß er sein Sedelgut Velding an das Schloß Dachau abgetreten, vom Max Emanuel den 21. Jun. 1691. zum Freiherrn erklärt. Von nemlichen ist ein köstliches Gemäld von Tintoret, das letzte Gericht, zum Hauptaltar der Augustiner Kirche in München gestiftet worden, igt in Schleisheim.

Fürstenwärther.

Leopold, Kön. Baier. Kämmerer und Plaz-Major zu München. Geb. 17. July 1769.

Der Großvater Karl Emil, Burgsafs zu Oedenbach, Sohn des Herzogs Friderich Ludwig von Zweybrücken aus der Ehe zur linken Hand mit Maria Elisabeth Heppin, erhielt vom Kurfürsten Johann Philipp von der Pfalz, A. 1711. den adelichen Stand und Namen von Fürsenwärther, der fortwährend als Freiherrlich anerkannt wurde. Wappen: Wahlspruch: Gott ist mein veste Burg.

~~~~~



## Geböckh.

Ferdinand Theodor, auf Arnbach und Sülzemoos, Kön. Baier. Landgerichts - Actuar in Kaufbaiern. Geb. 5. November 1777.

1636. erhielt das Geschlecht zu seinem alten Geböckhischen adelichen Wappen auch das Mührer und Messenböckhische. Feiherrndiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Eberst ruff den 15. Sept. 1655. für den Ur-Ur-Grosvater Hans Rudolf Wilhelm.

## Geisweiler auf Roggenbach.

Franz, Königl. Baier. Hofgerichts-rath und Herzoglich Koburgischer Kammeriunker. Geb. 10. December 1755. Neustadt an der Haardt.

Diplom vom Kurfürsten Karl Theodor d. d. 24. September 1790.

## G i e s e.

Philipp Wilhelm, auf Luzmanstein, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Landes - Directions-rath. Geb. 26. Febr. 1755. Luzmanstein.

Ursprüngliche Westphalen. Kaiser Leopold erhob 1667. den Pfalz-Neuburgischen geheimen Rath, Reg. Präsidenten und Ober-

kanzler Franz von Giese in Freiherrnstand, dessen sich auch der izt noch bestehende andere von Giesische Zweig, zeug der ältesten Lehenbriefe, aus unfürdenklicher Zeit bediente. Kraft Königlicher Genehmigung d. d. 28. October 1805. ist der Legationsrath Freiherr Friderich August von Koch auf Teublitz, Ritter des Baier. Civil-Verdienst-, des Oester. S. Leopolds, Russischen S. Anna- und Preufs. rothen Adler-Ordens, als Adoptiv-Sohn anerkannt worden.

### G i n s h e i m.

I. Cajetan Max, auf Schwindäch und Martinskirchen, Beneficiat zu Saxenkam. Geb. 20. September 1777.

II. Anton Max Joseph Maria, Kön. Baier. quies. Hauptmann. Geb. 3. Jenner 1779. Brüder.

Diplom von Kurfürst Karl Albert d. d. den 26. März 1740. für den Großvater, Johann Maximilian Christoph, Truchsefs, geistlichen Rath und Hofkammeryath, dessen Ahnherr 1525. bey Herzog Ludwig Silberkammerer, so wie Philipp Iacob bey Kurfürst Ferdinand Maria Vicestallmeister war.

~~~~~


Gleissenthal.

Anton Wilhelm, auf Schachendorf, Thellersdorf und Zandt. Geb. 21. July 1774. Zandt.

Georg von Gleissenthal war 1577. Vicedom in Amberg. Diplom von Kurfürst Max Emanuel d. d. 25. Februar 1697. für Iohann Albert, Urgroßvater des itzigen Aeltesten.

Gobel zu Hofgiebing.

I. Ludwig Franz Constantin, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Amberg. Geb. 7. December 1782.

II. Carl Franz Georg, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. August 1786.

III. Iohann Max Ioseph. Geb. 28. April 1796.

IV. Wilhelm Sigmund. Geb. 27. May 1797. Brüder.

Freiherrndiplom ist von Kurfürst Max Ioseph d. d. 15. May 1766. für den Großvater, Franz Christoph Georg, Kurf. Kämmerer, dessen Großvater Christian, Rentmeister, nachher geh. Rath und Landrichter zu Haag, 1628. vom Kaiser Ferdinaud II. eine Adelsbettätigung erhielt, sein Ur-Urgroßvater Iohann Gregori aber 1590. aus

dem Trierischen als Rath und Landrichter in Baiersche Dienste trat.

~~~~~

### G o d i n.

Carl Albert Xaver, Kön. Baier. Landrichter zu Stadtamhof. Geb. 1746.

Karl Theodor erhob den Isaac René Gaudain, Hohenloh-Schillingsfürstischen geheimen Rath- und Kanzleydirector 1765. in Adel, 1790. in Reichsritterstand und den 6. Jul. 1792. den Sohn desselben, Karl Albert, Bambergischen Hof- und Regierungsrath, und Pfleger der Schönbornischen Herrschaft Parsberg, bey Gelegenheit des Erkaufs von Parsberg, in Freiherrnstand.

~~~~~

G o h r e n.

I. Ludwig Joseph Moriz, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Obersthofmarschall und Ritter des Ordens vom heil. Hubert.

II. Franz Sebastian Carl, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. November 1759. In Wateville. Brüder.

Ursprüngliches Geschlecht aus der Altenmarkt, von Gohr bey Stendal, und dem erkaufften Gut Nahrstedt. Kommt schon in

Karl IV. Landbuch vor, und hat sich später der Ritterschaft des Elsaßes als freiherrlich einverleibt.

Grafenreuth.

A) auf Schlammersdorf.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 27. Jenner 1778. Schlammersdorf.

B) auf Guttenthau.

II. Carl Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone und General-Commissaire des Oberdonaukreises. Geb. 28. Merz 1771.

III. Carl Ludwig Casimir, Kön. Baier. Oberst. Geb. 15. Febr. 1786. Brüder.

IV. Oheim: Heinrich Leonhard, K. K. Oester. Kämmerer und Großkreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. Sept. 1744. Regensburg.

Alter Leuchtenbergischer Ritteradel, schon über 100. Jahr im Besitz des Baronats.

Greiffenclau zu Vollrats.

Philipp Carl, ehemaliger Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geh. Rath, Oberstsall-

meister, Großkreuz des St. Joseph-Ordens. Geh.
4. August 1735. Würzburg.

Ein Rheinländisches Geschlecht, sonst
von Winkel genannt, einem Marktflecken,
bei dem sie die Burg Vollrats erbauten. Io-
hann Erwin, Großvater des Aeltesten, war
1727. Burggraf zu Friedberg, Reichard 1531.
Kurfürst in Trier, Georg Friderich 1629.
Kurfürst in Mainz, Johann Philipp 1699. und
Karl Philipp 1749. Fürstbischof von Würz-
burg. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold
d. d. Regensburg 7. May 1664. für Georg
Friderich, Kurmainz. geh, Rath, Urgroßvater
des Aeltesten.

Griesenbeck.

A) auf Griesenbach und Hanreith.

I. Stephan Sigmund, Königl. Baier,
quies. Oberlieutenant. Geb. 8. April 1701. Gries-
senbach.

II. Stephan Anton de Paula Nicolaus,
Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident
zu Ansbach. Geb. 1. Juny 1763. Brüder.

B) auf Scherman.

I. Stephan Johann Baptist Seraphin
Joseph Aloys Ferdinand. Geb. 20. Juny 1768.
Scherman.

II. Vetter: Carl Ernst Franz, Kön. Baier, Major a la Suite und Ritter des militärischen Maximilian-Ordens. Geb. 27. Sept. 1787. Amberg.

Das Geschlecht kommt schon 1272. als adelich vor. Kaiser Ludwig verlieh dem Gotthard, wegen Auszeichnung in der Ampfinger Schlacht, eine neue Wappenverzierung, Freiherren wurden die Großväter der itzigen, Felix Anton, und der Regierungs Rath Johann Franz Balthasar in Amberg durch Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht d. d. 22. April 1739.

Gros von Trockau.

I. Adam Friderich, Capitular der Domkapitel zu Würzburg und Bamberg, Probst des ehemaligen Ritterstifts St. Burkart zu Würzburg, vorhiniger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath und Regierungspräsident, dormaliger Kön. Baier, General-Vicariatspräsident. Geb. 14. Merz 1758. Bamberg.

II. Otto Philipp, Capitular der Domkapitel zu Bamberg und Würzburg, ehemaliger Fürstlich Würzburg und Bambergischer geheimer Rath, Gesandter bey der teutschen Reichsversammlung, und Würzburgischer Regierungs-Präsident, Geb. 19. Februar 1761. Bamberg.

III. Carl Lothar, des ehemaligen Erzstifts Mainz, und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkart Capitular. Geb. 13. December 1762. Bamberg.

IV. Christoph Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Landes-Directionsrath in Würzburg. Geb. 19. December 1765.

V. Anselm Friderich, Capitular der aufgelösten Ritterstifter zu Kumburg und St. Burkart. Geb. 20. August 1765. Bamberg.

VI. Joseph Heinrich, Teutschordens-Ritter, ehemaliger Fürstlich Bambergischer Kämmerer und Oberamtmann zu Baunach. Geb. 21. November 1666. Bamberg.

Haben kein Diplom; aber die Führung des Baronats durch mehr als 100jährigen Besitz erwiesen. Ursprünglich Leuchtenbergische Rittervasallen. 1501. starb Heinrich Groß als Bischof in Bamberg. Christoph Adam, Oberdirector der franz. Colonie in Erlangen, gestorben 1724. stiftete dortselbst eine Ritterakademie.

Groschedl Freiherr von Perkhhausen
und Aigspach.

Marquard Xaver Sigmund, Kön. Baier.
Oberförster zu Weiden. Geb. 8. April 1754.

Bereits 1566. erhielt das Geschlecht die Bestätigung seines adelichen Wappens. Freiherrndiplom von Maximilian Emanuel vom 22. Januar 1691. für den Urgroßvater Franz, Landsassen zu Perkhaußen und Aiglsbach.

G r u b e n.

Ignaz Friedrich, Königl. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Kommenthur des Civil - Verdienst - Ordens der Baierischen Krone, und Großkreuz des Concordien - Ordens, vormals Großherzoglich Frankfurterischer wirklicher Staatsrath, und bevollmächtigter Minister zu Aschaffenburg.

Der Ur - Ur - Großvater, Rudolf von der Gruben, ein Pommerscher Edelmann, ließ sich als Katholik im Erzstift Kölln nieder, wo die Familie die Güter Schlinghofen und Altenweg erwarb. Der Vater, Kur - Kölln. Geheimer Rath und Staats - Secretair, erkaufte die Herrschaft Ippendorf. Freiherrndiplom erhielt der gegenwärtige Geschlechtsälteste als damaliger Reichs - Kammergerichts - Assessor vom Kaiser Franz den 8. März 1805.

Grüming, Freiherren von Stahl.

I. Ioseph, Königl. Baier. Rentbeamter zu St. Gilgen. Geb. den 8. October 1775.

II. Johann, Königl. Baier. Zollbeamter in Salzburg. Geb. 1. May 1778.

III. Anton, Gutsbesitzer von Adelstetten. Geb. 15. July 1787. Brüder.

Den 26. Febr. 1649. erhob Ferdinand III. den Veit Balthasar Grüming, aus dem Kärnthischen Adel, Stadthauptmann und Zeugmeister in Klagenfurt, nebst seinen Brüdern in Freiherrnstand. Als solcher wurde auch Johann Gottlieb, Salzburger Landmann, Hofkammerrath und Administrator in Landsberg, Großvater des izigen Aeltesten, den 26. April 1749. im Salzburgischen ausgeschrieben.

G u g e l.

A) auf Steinberg und Traittendorf.

I. Franz Wilhelm Christoph, Königl. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Bamberg. Geb. 23. August 1771.

II. Joseph Christoph. Geb. 6. Febr. 1787. Brüder.

III. Vetter: Maria Mathias Sebastian, in Manheim. Geb. 10. December 1776.

B) auf Wolfersdorf.

I. Maximilian Joseph Zephirin Christoph. Geb. 26. August 1755. Wolfersdorf.

II. Xaver Joseph Christoph, quiesc. Lieutenant des ehemaligen Fränkischen Kreises. Geb. 29. August 1761. Neuburg. Brüder.

C) auf Diepoldsdorf und Brand.

III. Joseph Maria Ludwig. Geb. 31. May 1764. Landshut.

Adelich seit 1545. Zum Freiherrn wurde der Großvater Johann Christoph vom Kaiser Joseph I. erhoben, und wegen zu Verlust gegangenen Diploms den 26. April 1806. in Baiern eine neue Ausschreibung verfügt.

G u g l e r.

I. Johann Joseph Xaver Albrecht auf Zeillhofen und Gunzing, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 14. November 1747. München.

II. Anton Franz, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Passauischer Vice-Obrist-Jägermeister, Forstmeister und Hofkammerherr. In Griesbach. Geb. 24. November 1756.

Ursprünglich Städtisches Geschlecht aus München; adelich seit 1652. und Landsass wegen Zeillhofen. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 18. November 1698. für den Ur - Ur - Großvater, Georg, Kurfürstl. Rath und Landsassen in Zeillhofen.

G u g o m o s .

A) auf Treffelstein und Vilsheim.

I. Franz Maria Leopold, Königl. Baier.
Kämmerer. Geb. 28. Jänner 1753. München.

B) auf Adelhausen.

II. Gottlieb Philipp Albert, Kön. Baier.
Kämmerer und Major à la Suite. Geb. 28. May
1748. In München.

III. Augustin Ioseph Iohann de Deo
Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Febr.
1705. zu Steingrif. Brüder.

Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht
d. d. 5. Februar 1729. für den Grofsvater,
Franz Martin; nachher Pfleger zu Main-
burg.

iiiiiiii

G u m p p e n b e r g .

A) Pottmes-Peyrbach.

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer,
Iohanniter-Ordens-Ritter und Fürstlich Taxischer
Hof-Cavalier. Geb. 11. April 1757. Regensburg.

II. Verstorbenen Bruders des Kön. Baier. Käm-
merers Ferdinand Ioseph Maria nachgelassene
Söhne:

1) Ioseph Ioachim, zu Peyrbach und Lan-
genhettenbach, Practicant des Kön. Land-
gerichts München. Geb. 15. May 1788:

2) Carl Anselm, Kön. Baier. Lieutenant; Geb.
28. July 1791.

B) Pottmefs - Eurasburg.

III. Ferdinand; Königl. Baier. Kämmerer,
Johanniter - Ordens - Ritter und Administrator des
Bräuwesens in München. Geb. 5. December 1755.

C) Pottmefs - Oberbrenberg.

IV. Carl, vormaliger Kön. Baier. Districts-
Commissarius, zu Nassaureuth. Geb. 21. December
1774.

V. Franz, Königl. Baier. vormaliger Berg-
Amts - Assessor zu Schwaz. Geb. 5. Decbr. 1780.

VI. Anton, Kön. Baier. Major, Flügel-Ad-
jutant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, und
des militairischen Max Joseph- dann Johanniter-
Ordens - Ritter. Geb. 10. Januar 1787.

VII. Joseph, Kön. Baier. Unterlieutenant
des Grenadier - Garde - Regiments. Geb. 9. Novbr.
1798. Gebrüder:

D) Pottmefs.

VIII. Cajetan Joseph, Kön. Baier. Käm-
merer und Oberst der Leibgarde, Ritter des toscan-
nischen St. Stephans - Ordens. Geb. 27. July 1760.

IX. Vetter: Joseph, Eleve der Militair-
Academie. Geb. 19. Juli 1798.

X. Adolph Eberhard. Geb. 24. Februar
1804.

XI. Ferdinand Max. Geb. 30. Dec. 1808.

XII. Eduard. Geb. 22. May 1812.

E) Dingolfinger Nebenlinie:

I. Johann Franz Joseph Maria,
Wachtmeister des Kön. Baier. Fuhrwesens. Geb.
25. Juny 1779.

II. Adam Johann Joseph Franz, Kön.
Baier. Lieutenant des Militair-Fuhrwesens. Geb.
25. November 1781.

III. Dismas, Kön. Baier. Oberlieutenant
der Artillerie. Geb. 25. Merz 1784.

IV. Sigmund Raphael, vormaliger Kön.
Baier. Siegelamts-Controlleur in Innsbruck. Geb.
26. December 1788. Brüder.

Ein ursprüngliches Geschlecht aus Böhmen, sonst Seeberg genannt, zog sich nach Baiern, wo es den Namen Gumpfenberg annahm. Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. d. d. Prag 16. Ianuar 1571. für Georg von Gumpfenberg auf Pottmes, Erbmarschall von Oberbaiern und Vicedom in Straubing.

G u t t e n b e r g.

A) auf Kühlenfels.

I. Adam Friedrich, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 5. Sept. 1705.

B) auf Guttenberg.

II. Friedrich Carl Dietrich, Geb. 20.
Merz 1767.

III.

III. Johann Philipp Anton. Geb. 5. April 1768.

IV. Johann Gottfried Christoph. Geb. 31. December 1770.

V. Franz Conrad Ludwig. Geb. 5. July 1774.

VI. Friedrich Philipp Anton. Geb. 17. April 1770.

VII. Heinrich Carl Franz. Geb. 5. Merz 1772.

VIII. Johann Philipp Christoph, Fürstlich Würzburgischer Kämmerer. Geb. 13. Februar 1775.

IX. Friedrich Philipp Anton, des Christoph Philippischen Astes, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Bamberg. Geb. 17. April 1770.

X. Bruder: Heinrich Carl Franz, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Eichstädt. Geb. 5. Merz 1772.

XI. Johann Philipp Christoph, Großherzoglich-Würzburgischer Kämmerer. Geb. 13. Februar 1775.

XII. Friderich Carl Dietrich, des Franz Wilhelmischen Astes, Capitular der Erz- Dom- und Hochstifter Mainz, Würzburg und Eichstädt, dann Großherzoglich-Würzburgischer Policey-Präsident. Geb. 20. Merz 1767.

XIII. Gebrüder: Johann Philipp Anton, Königl. Baier. Kämmerer und Dom-Capitular der

Dom- und Ritterstifter Bamberg, Comburg und St. Burkard. Geb. 3. April 1768.

XIV. Iohann Gottlieb Christoph, Domcapitular der Dom- und Ritterstifter Bamberg, Würzburg und Odenheim. Geb. 31. Decem-ber 1770.

XV. Franz Conrad Ludwig, Kais. Kön. Oesterreichischer Kämmerer. Geb. 5. Iuly 1774.

C.) Auf Kirchleus.

XVI. Heinrich Christian Philipp.

Den 25. April 1700. erhielt Karl Christoph, Amtmann zu Rimpar und Plechsfeld, Bruder des damals schon verstorbenen Bischofs von Würzburg Iohann Gottfried und Ur-Großvater des izigen Stammältesten, Kühlenfeller Linie, von Kaiser Leopold ein besonders Freiherrndiplom; gleichen Stand haben die übrigen Linien durch Urkunden bis 1704 zurück nachgewiesen.

H a c k e.

Iohann Adalbert zu Schweinspeint, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 2. Iuny 1757. Neuburg.

Freiherrndiplom für den Ur-Großvater Friderich Ferdinand Sittig, Neuburgischen geheimen Rath, Erb-Oberjägermeister

und Pfleger zu Constein, von Kurfürst Iohann Wilhelm, d. d. Düsseldorf den 20. September 1790.

H a c k l e d t.

Leopold Ludwig zu Hackledt, Ober-Höcking, Hohenholting und Großen-Köllnbach. Geb. 27. Juny 1765. Hohen- und Groß-Köllnbach.

Adelich seit 1555. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph II. d. d. 11. September 1787.

H a e f f e l i n.

I. Casimir Baptist, Bischof zu Chersones, Kön. Baier. geheimer Rath, Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich-Neapolitanischen Hofe, und Groß-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 15. Jenner 1757. (Unter Karl Theodor geheimer Referendair, Vice-Präsident des geistlichen Raths und Cabinets-Antiquarius.)

II. Georg Daniel, ehemaliger Churpfalz-baierischer Hofrath und Schatzmeister, und des Maltheser-Priorats General-Vicar. München. Brüder.

Vom Kurfürsten Karl Theodor Anfangs in Adelstand und 2. September 1790. in Freiherrnstand erhoben.

Hafenbrädl, Gebrüder, Erwerber des Freiherrndiploms.

I. Aloys auf Au. zu Au.

II. Johann Nepomuck, auf Böhmisches
Eisenstein. Brüder.

III. Neffen: Franz Ignaz, auf Baiersches
Eisenstein. Geb. 28. Merz 1781.

IV. Maximilian Emanuel, von Staches-
ried auf und zu Hohenwarth. Geb. 15. August
1786.

V. Aloys Maria. Geb. 3. Februar 1788.

VI. Franz Xaver Anton von und zu Sat-
telbogen. Geb. 15. Juny 1789.

VII. Ioseph Maria Johann Nepomuck.
Geb. 7. May 1790.

Dieses Geschlecht hatte in Baiern und
Böhmen einen sehr hoch getriebenen Glas-
handel, und zwar bis in die Turkey begrün-
det; Johann Georg wurde daher 1783. von
Kaiser Ioseph in Adelstand, und seine fünf
Kinder auf den Glasfabriken zu Eisenstein,
Stachesried, Au, Böhmisches-Eisenstein und
Dobernick den 10. September 1790. von Karl
Theodor in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~



### Halberg zu Broich.

Carl Theodor, Königl. Baier. General-Major und Brigadier der Artillerie. Geb. 21. Januar 1752. München.

Aus dem Herzogthum Tülich abstammend, wo das Geschlecht von Kaiser Ferdinand II. als adelich, von Karl VI. als freiherrlich erklärt worden.

---

### Haller von Hallerstein auf Kalkreuth.

I. Johann Sigmund Christoph Ioachim, Senior Familiae und quies. Senator der Stadt Nürnberg. Geb. 19. Merz 1753. Nürnberg.

II. Vettern: Johann Sigmund, quiescirt. Oberförster in Nürnberg. Geb. 17. Aug. 1756.

III. Carl Christoph Samuel, Communal-Administrator in Nürnberg. Geb. 10. October 1761. Brüder.

IV. Christoph Iacob Wilhelm Carl Ioachim. Geb. 9. July 1771.

V. Johann Carl, Kön. Baier. Baumeister. Geb. 10. July 1774. Auf Reisen. Brüder.

VI. Christoph Hanns Ioachim, quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 22. Jenner 1757.

Sollen mit dem ehemaligen Geschlecht von Osternohe dasselbe seyn, aus welchem

1255. Poppo von Osternoh Teutschordens-Hochmeister war. Kalkreuth wurde 1542. erworben. Freiherndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. September 1790. für Johann Sigmund, Kriegsraaths-Präsidenten in Nürnberg, und sämtliche übrige von Haller.

### H a r t m a n n.

Ferdinand Joseph Johann Nepomuck, Kön. Baier. geh. Referendair, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Vorstand der Stiftungs- und Communal-Section. Geb. 7. December 1767. München.

Ein Ritterliches Geschlecht seit 1729. Freiherndiplom für den Großvater, Karl, geheimen Rath und Kanzler zu Neuburg, von Kurfürst Karl Philipp d. d. Mannheim 25. November 1757.

### H a u e r.

Benedict Anton, Königl. Baier. Oberst in Nürnberg.

Aus dem Baden-Badenschen. Diplom von Karl Theodor 7. July 1792.



### Heppenstein auf Kornburg.

Friderich Carl, Kön. Baier. Rath, und  
geheimer Kriegs - Secretair. Geb. 26. November  
1782.

Fränkischer Abkunft; sonst Bauer von  
Heppenstein genannt, 1731. vom Kaiser mit  
einer Anwartschaft auf Kornburg begnadigt,  
1745. in Reichsritterstand erhoben. Freiherrn-  
diplom von Karl Theodor d. d. 19. August  
1790. für den Vater Gallus Heinrich, Kur-  
fürstl. Hofrath.

### Herding aus dem Hause Hiltrupp.

Max Joseph Claudius auf Windisch-  
Eschenbach. Geb. 5. August 1802. Mannheim.

Freiherrlicher Stand und Besitz von  
Windisch-Eschenbach ist schon vom Jahr  
1695. her erprobt.

### H e r r m a n n.

I. Benedict, auf Wain, in Memmingen.  
Geb. 27. May 1779.

II. Philipp Adolph, in Augsburg. Geb. 3.  
November 1781.

III. Carl, Forst-Practicant zu Kaufbeuern.  
Geb. 31. October 1788.

IV, Ulysses, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 27. November 1789.

V. Friderich. Geb. 3. Febr. 1797. Brüder,

Benedict von Herrmann aus Memmingen, und reicher Kaufmann in Venedig, liefs seine Vetter 1768. vom Kaiser in Adelstand und 1780. den 16. Januar jeden Beisizer des gestifteten Herrmannischen Fidei-Commisses, der Herrschaft Wain, in Freiherrnstand erheben. Philipp Adolf, Vater der itzigen, ward aber eh er noch zum Fidei-Commiss gelangt, den 24. April 1785. vom Kaiser ebenfalls noch besonders zum Freiherrn ernannt.

### Hertling.

I. Wilhelm Hubert Franz Xaver, Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Gesandter zu Berlin. Geb. 30. October 1758.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Franz Xaver Ignaz, Kön. Baier. Oberst des Grenadier-Garde-Regiments in München. Geb. 28. Juny 1780.

III. Johann Friderich Max Joseph, Königl. Baier. Major.

IV. Friderich Peter, Kön. Baier. Rittmeister. Geb. 28. November 1784.

V. Philipp Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 28. Tänner 1786. München.



VI. Iohann Philipp, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 24. Iuny 1788.

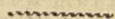
VII. Iacob Friderich Ignaz. Geb. 10. Merz 1766.

IX. Michael Ioseph. Geb. 21. May 1802.

X. Wilhelm Ignaz. Geb. 1. Ianuar 1804.

XI. Iacob Max Theodor Alexander. Geb. 15. April 1805.

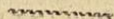
Der Großvater des Aeltesten, Iohann Friderich, Kurpfälz. Regierungs-Vice-Kanzler, wurde 1745. in Adelstand und der Vater, Iohann Friderich, geheimer Staats-Rath, den 20. Iuny 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.



### H e r t w i c h.

Franz Ludwig Georg, ehemaliger Großherzogl. Primatischer Legations-Rath. Geb. 20. Iuly 1775. Regensburg.

Adelich seit 1782. Freiherrndiplom für den Vater, Karl Caspar, Kammergerichts-Assessor von Kurfürst Karl Theodor den 23. August 1790.



## H e t t e r s d o r f.

Heinrich Wilhelm Anton Aloys, Königl. Baier, Stadt-Commissär zu Augsburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 15. October 1768.

Das Geschlecht hat als freiherrlich aufgeschworen zu Mainz und zu Würzburg.

## H i r s c h b e r g.

I. Franz Joseph Maria Amand, auf Schwarzenreuth, Ebnath und Wildenau. Geb. 20. December 1771. Wildenau,

II. Joseph August, Königl. Baier, quiesc. Oberlieutenant. Geb. 4. Jänner 1774. Wildenau.

III. Franz Adam Bernard, Kön. Baier. Hauptmann im 2ten Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz. Geb. 13. November 1785. Brüder.

Freiherrnstand erprobt sich aus dem Diplom der Gräflichen Linie. Ursprünglich aus dem Baireuthischen, wo sie als Stammgut Schwarzenbach an der Saale besaßen.

## H o f f m ü h l n.

Franz Xaver, auf Edelhausen, Westerdorf, Ettling, Gneidling und Kraftenberg. Geb. 5. December 1797. Burghausen.



Stammen von einem Schwedischen Oberst-Lieutenant Wolf Hoffmühlen ab, der katholisch geworden und bei Deggendorf einen Kupfer-Hammer errichtet. In Ritterstand erhoben seit 1687. Freiherrndiplom erhielt den 20. August 1745. von Max Joseph III. der Urgroßvater, Franz Cajetan, Hofkammerrath und Salzmaier zu Reichenhall.

### Hohenhausen.

Johann Peregrin, ehemaliger Kön. Preufs. Ober-Bergamts-Assessor und Mitglied der Kön. öconomischen Gesellschaft, dermaliger Kön. Baier. pens. Beymautner von Hohenembs. München.

Freiherrndiplom für den Urgroßvater Peter Richard, Kaiserlichen Rath und Oberhauptmann zu Sternberg in Schlesien, von Kaiser Leopold den 22. Nov. 1688.

### Horben auf Ringenberg.

Carl Anselm German Ludwig, Kurtrier. Kämmerer, dann Bataillons-Chef der Nationalgarde III. Klasse. Geb. 15. May 1778. Augsburg.

Der Großvater ist bereits 1760. bei der Schwäbischen Reichsritterschaft Bezirk Algeu

und Bodensee als freiherrlich readmittirt worden.

### Horneck von Hornberg.

Anton Aloys, anf Dieterskirchen, Altdorf, Preckendorf, Konhof und Pottenhof, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberst a la Suite. Geb. 14. Sept. 1758. Dieterskirchen.

Durch ununterbrochene Urkunden von 1674. als schon freiherrlich erprobt,

### Horneck vom Weinheim.

I. Adam Friderich Anton, Kön. Baier, Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 29. Merz 1766. Bamberg.

II. Carl Ioseph, des vormaligen Erzstifts zu Mainz Capitular. Geb. 3. August 1769.

III. Lothar Franz, des vormaligen Domstifts Trier und Bamberg Capitular. Geb. 9. October 1770. Bamberg.

IV. Friderich Carl, des vormaligen Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Capitular. Geb. 24. Sept. 1774. Bamberg.



V. Franz Ludwig, des vormaligen Domstifts zu Bamberg Capitular und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Domicellar. Geb. 24. May 1779. Bamberg. Brüder.

Bis auf 1616. zurück als freiherrlich erprobt.

### Hornstein.

I. Maximilian, Kön. Baier. Kämmefer, und Oberstlieutenant a la Suite. Geb. 10. May 1754. München.

II. Bernard, Kön. Baier. Kämmerer, wirl. geh. Rath, und vormaliger Neuburgischer Landmarschall, der Kön/Württembergischen Adelsdecoration Mitglied, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Geb. 15. May 1761. Neuburg.

III. Carl Alexander, Domherr der Hochstifter Würzburg und Augsburg. Geb. 15. October 1764. Brüder.

Hans Christoph von Hornstein zu Grünungen war Kaiser Rudolf II. geh. Rath und Hofmarschall. Balthasar Ferdinand erhielt schon 1636. und Adam Bernhard 1666. ein Freiherrndiplom, die zwar beide unausgelöst blieben, den 3. Sept. 1688. aber vom Kaiser Leopold für Adam Bernhard, den Urgroßvater der itzigen Stammältesten, erneuert wurden.

## Huber von Maurn.

Alexander Maria Carl, auf Maurn, Siebolstorf und Pogenhofen, Kön.-Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 18. July 1759. Burghausen.

Ursprünglich aus Tirol. Adelig seit 1584. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 1. April 1699. für Johann Franz, den Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater.

## I c k s t a t t.

Johann Baptist, Kön. Baier. geistlicher Rath, und Canonicus des aufgelösten Chorstifts zu St. Martin in Landshut.

Ein Neffe des von Max Joseph den 6. Jul. 1745. in Freiherrnstand erhobenen geh. Raths und Universitäts - Directors Johann Adam von Ickstatt, erhielt Ausschreiben und Erstreckung des Freiherrnstands auf sich den 25. April 1769.

## I m h o f.

A) auf Spielberg und Ober-Schwambach, ältere Linie.

I. Alexander Joseph Anton Philipp, fürstlich Thurn und Taxischer geh. Rath, und



ehemaliger Kaiserlicher Reichs-Post-Director. Geb. 18. April 1766. Privatisirt in Landshut.

II, Ernst Christoph, Fürstlich Taxischer Oberforstmeister. Geb. 20. Merz 1774. Regensburg.

III. Ioseph Carl, Fürstlich Taxischer Regierungs- und Oberdomainen-Rath. Geb. 7. Sept. 1776. Regensburg.

IV. Anselm Carl Anton, Kön. Baier. Oberförster in Thalgau. Geb. 10. April 1780. Brüder.

B.) Auf Spielberg, jüngere Linie.

I. Ioseph Adrian, K. K. Oester. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Michael und ehemaliger Stadtpfleger von Augsburg. Geb. 16. Merz 1758.

II. Neffen: Augustin, Kön. Baier. quies. Policey-Commissair in München. Geb. 7. July 1780.

III. Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 14. October 1785.

IV. Werner, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 12. Merz 1791.

C.) Auf Untermeitingen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. Jenner 1755. Meitingen.

I. Aus der Linie Untermeitingen, von welcher der Sage nach die Patriziats-Linie in Nürnberg ausgegangen seyn soll, erhielt der Urgroßvater Johann Baptist, Bischöflich Augsburgischer Rath und Pfleger zu Bobingen und Wertingen, dessen Großmutter Regina 1603. die Walfarthskirche U. L. F. Hilfe auf dem Lechfeld gestiftet, vom Kaiser Leopold den 14. Jun. 1685. das Freiherrndiplom.

II. Aus der ältern Linie Spielberg und Ober-Schwambach, die das Augsburger Patriziat erhalten, empfing der Vater, Leopold Aloys den 25. Jan. 1781. und

III. dessen Bruder Ioseph Adrian, Haupt der itzigen Spielberger jüngern Linie den 2. Sept. 1814. von Seiner Königlichen Majestät in Baiern das Freiherrndiplom.

### I m s l a n d.

I. Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer, Geb. 20. May 1756. Wildenau.

II. Ioseph Maria Anton, Domcapitular und Pfarrer in Holzhausen. Geb. 5. August 1759.

III. Johann Nepomuck Maria Anton, Kön. Baier Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Oettingischer Kammer-Präsident, dann Ehrenritter  
des



des Iohanniter-Ordens. Geb. 3. August 1760. Oettingen im Riefs.

IV. Ignaz, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 9. May 1762.

V. Ludwig Maria Felix, Königl. Baier. Post-Officiant. Geb. 11. Augst 1770. München. Brüder.

Ein altes Rheinisches Geschlecht, sonst Palland genannt, das sich fast fortwährend den Kriegsdiensten, besonders als Maltheser zur See und den Gesandtschaften gewidmet. Sebastian, der 1455. als Commandant einer Maltheser-Escadron verwundet wurde, erhielt sterbend von den Ordensobern die Maltheser-Fahne verehrt, um sie auf ewig in dem Wappen seiner Nachkommen führen zu lassen. Reinhart Imstand zog weit und breit in Ungern, Polen, Rußland umher, commandirte unter Carl V. bei dem Seezug gegen Tripolis und Algier das Kriegsschiff Karl, gerieth nachher zum Heer der Schmalkalder Bundsgenossen unter dem Sebastian Schertel, als Oberster, und wurde zu Ingolstadt gefangen. Von seinen Söhnen, wovon die meisten ins heilige Land gezogen und dort verschwunden, wurde Georg zuerst in Baiern ansässig. Iohann Ignaz Sebastian spielte unter Max I. als Kriegsmann und Gesandter

L

bedeutende Rollen, wurde endlich Haupt der Leibgarde, dann Commandant zu Braunau, und Hauptpfleger zu Mattighofen. Er war der Erwerber von Thurnstein, Postmünster, Ober- und Nieder-Aicha, und mehrerer Lehenschaften. Zum Freiherrn wurde der Ur-Großvater, Ludwig Karl Sebastian, vom Kaiser Leopold 12. September 1689. erhoben.

Man sehe auch Schachtner's historische Genealogie des Hauses Imsland. Salzburg 1719.

---

## J o r d a n.

Wilhelm, auf Wackerstein und Ettlingen, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Flügel-Adjutant, Ritter des militairischen Max Ioseph-Ordens und Officier des Königl. französischen Ordens der Ehrenlegion.

Aus Pommern abstammend, wo dessen Vater 1789. als Gutsbesitzer Bestättigung des Adels erhielt. Freiherrndiplom mit Beilegung des Ettlingerischen Wappens von Seiner Majestät d. d. 12. Februar 1814.

---



## Juncker, zu Ober-Conriedt.

I. Georg Adam Moriz, der Aeltern oder Iosephinischen Linie auf Rupprechtsreuth, Bilmersreuth und Liebeneck, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und freyresignirter Forstmeister vom Nordgau. Geb. 17. Juny 1733. Amberg.

II. Anton Carl Ioseph, genannt Bigatto, der jüngern oder georgianischen Linie, auf Woppenhof und Schüttüber, Königl. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb. den 17. August 1740. Regensburg.

*Siehe 1220. an der Hand*  
 rittermäßig Adelig seit 1507. Freiherrndiplom von den beiden Reichsverwesern Kurfürst Karl Albrecht und Karl Philipp d. d. 10. Juny 1741. für die beiden Brüder Georg Adam, und Iohann Ioseph, Väter der izigen. Herr General-Lieutenant Anton Karl führt noch mit allerhöchster Erlaubniß den Beinamen Bigatto, vom Ritter Ioseph Bigatto, dessen Rittergüter Rockendorf, Schüttüber, Schweising und Oschelin er ererbte und darauf 1814. Böhmischer Landstand geworden.

## Kaiserstein.

Franz Ioseph, K. K. Oestreich. Kämmerer, Gubernial-Rath in Wien und Besitzer der im Kö-

nigreiche Baiern gelegenen Güter Hexenacker und Pondorf. Geb. 16. December 1702.

Ursprünglich Kaiser genannt, aus der Rheinpfalz. Johann Kaiser lebte 1540. in Baiern, dessen Sohn Tobias in Oesterreichische Civildienste trat. 1651. wurde das Geschlecht als Kaiser von Kaiserstein der Oesterreichischen Ritterschaft einverleibt. Ein Franz Ernst von Kaiserstein hat durch sein Testament das Karmeliter-Kloster in Linz gestiftet, eingeweiht 1674. Es hat auch Grafen von Kaiserstein gegeben. Freiherrndiplom dieser Linie erhielt Johann Paul, Nieder-Oesterreichischer Regimentsrath, Ur-Grosvater des izigen Herrn Aeltesten, vom Kaiser Leopold 9. September 1665. mit Zulegung des Flashardischen Wappens. Die Baierischen Güter sind, wie es scheint, durch Heirath mit der Familie von Muggenthal erworben worden.

### Karg von Bebenburg.

I. Bernard Maria, Kön. Baier. Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 26. July 1744. Bamberg.

II. Carl Anton, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. April 1756. Brüder.



III. Vetter: Theodor Marquard, auf Hochdorf, Hohentreswitz und Kaltenthal. Geb. 27. Juny 1799. Trausnitz im Thale.

Adelich seit 1709. Kaiser Leopold erhob den 29. November 1698. den Kur-Köllnischen obersten Kanzler, Johann Friderich von Karg, in Freiherrnstand, der von Kaiser Karl VI. 1731. den 10. December auf die Relicten des nemlichen Bruders, Hieronymus Karl, Kurfürstlich Mainzischen und Fürstlich Bambergischen geheimen Raths und Hofkanzlers, Großvaters des izigen Stammältesten, extendirt wurde.

---

### K e r n.

Joseph, auf Zellerreuth und Teuffenbach, Kön. Baier. Kämmerer, Truchses, dann ehemaliger Kastner und Mautner zu Traunstein. Wasserburg. Geb. 20. Ianuar 1730.

Erhielt 22. November 1768. von Kurfürst Max Joseph das Freiherrndiplom, mit Beigabe des Altersheimischen Wappens, wegen dessen Ur-Großmutter.

## K e f s l i n g.

Ludwig Philipp Carl, auf Ietzendorf und Hilgartshausen, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, Oberstallmeister, des St. Hubert, des Kön. Sächsischen Kron-Ordens Großkreuz, und des Iohanniter-Ordens Ehren-Ritter. Geb. 26. August 1765.

Freiherrnstand von 1717. her nachgewiesen.

---

## Khistler von Löbenthurn.

I. Ioseph Anton Iohann Nepomuck.  
Geb. 22. Februar 1784.

II. Peter Iohann Franz, Königl. Baier.  
Revisor bei der unmittelbaren Steuer-Vermessungs-  
Commission in München. Geb. 28. August 1787.  
Brüder.

Diplom vom 6. Iuly 1745. von Kurfürst  
Max Ioseph für den Großvater, Franz Ioseph,  
Reichsritter und Doctor, gewesenen  
Residenten in Wien und zweimal Assessor  
des Vicariats-Hofgerichts, mit dem Prädicat  
als Freyer und Edler Herr.

---



## Kienninger, auf Wackenheim, Windeck und Emschwyer.

Georg Adam, Kön. Baier. geheimer Staats-  
Rath, Präsident des Kön. Kreisgerichts in Aschaf-  
fenburg und Commenthur des Concordien-Ordens.

Adelich seit 1747. Freiherrndiplom von  
Karl Theodor 24. September 1790.

---

## K i n k e l.

Georg August Heinrich, Kön. Baier.  
Kämmerer, General-Lieutenant. Geb. 5. Juny  
1741. Nürnberg.

Aus Holland abstammend; der Vater, Au-  
gust, zu Cleve, war im siebenjährigen Krieg  
Oesterreichischer Hofcommissair und Gene-  
ral-Administrator der occupirten Preussisch-  
Westphälischen Provinzen.

---

## K l e u d g e n.

Jacob Joseph, Kön. Baier. geheimer Rath,  
ehemaliger Teutschordischer geh. Rath und Kanz-  
ler. Geb. 1738.

Diplom von Karl Theodor 4. July 1792.

## K ö c k h.

Johann Nepomuck Felix Franz de Paula, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. Decem-  
ber 1779.

Freiherndiplom für den Ur-Ur-Großvater, Karl Adam Köckh von Mauerstetten, Kurfürstlichen Kämmerer und Truchses, vom Kaiser Leopold d. d. 6. October 1688.

## K ö p p e l e.

Carl Friderich Franz de Paula, Kön. Baier. Beymautner zu Waldmünchen. Geb. 1. April 1777.

Adelich Geschlecht seit 1739. Freiherndiplom für den Großvater Ignaz Leonhard, Regierungsrath, Director der Landgrafschaft Leuchtenberg und Lehenprobst zu Amberg von Kurfürst Max Ioseph d. d. 19. Aug. 1765.

## Kotzau, Frey- und Edle Herren.

A) ältere Linie.

I. Friderich Christian Wilhelm. Geb. 26. Jänner 1793. Oberkotzau.



## B) jüngere Linie.

II. Friderich Christian August, Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 30. September 1771. Oberkotzau.

III. Carl August Erdmann Wilhelm, Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 26. October 1788. Brüder.

Der Marggraf Georg Albrecht von Brandenburg-Baireuth liefs sich 1699. mit Regina Magdalena, Tochter des Amtskastners Luz in Lichtenberg trauen, und erzeugte mit ihr die Söhne Friderich Christian und Friderich August, die Großväter der izigen Stammhäupter, die er nach dem Namen eines alten Vogtländischen Geschlechts Edle von Kotzau benennen liefs und sie mit den Rittergütern Oberkotzau, Heydeck und Autengrün belehnte. Den 19. Juny 1738. erhob sie Karl VI. in Freiherrnstand.

---

 K r e i t m a y r.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Ober-Iustizrath. Geb. 5. Iuly 1760. München.

II. Ignaz Franz Xaver Caspar, auf Hatzkofen, Andermannsdorf und Rastorf, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Iänner 1765. Brüder.

Freiherrndiplom von Kurfürst Max Joseph d. d. 6. July 1745. erhielt der Vater, Wiguleus Aloys, geheimer Rath, Staatskanzler und Conferenz-Minister, Sohn des Kurfürstlichen Hofraths von Kreitmayr, anfänglich Kurfürstlicher Hofrath, dann Vicariats-Hofgerichts-Assessor in Augsburg, und unter Karl VII. wirklicher Reichshofrath.

### K ü n s b e r g .

#### A) Kirmsees-Weidenberg.

I. Carl Sigmund, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 2. November 1739. Guthenthau.

#### B) auf Thurnau.

II. Hans Friderich, Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Rath und Oberhofmeister. Geb. 7. April 1726. Obersteinbach.

III. Bruders Sohn: Friderich Carl Julius, Großherzoglich-Badischer Kämmerer und Major. Geb. 16. Februar 1766. Ermreut.

#### C) auf Nagel.

IV. Joseph Carl, Eleve der Militair-Akademie in München.



D) auf Wernstein-Dandorf.

V. Heinrich Carl Franz, quiesc. Oberst.  
Geb. 25. October 1758. Danndorf.

VI. Verstorbenen Bruders Friderich August  
Sohn: Carl Georg Christian, zu Danndorf.  
Geb. 27. Jänner 1786.

E) auf Schmeilsdorf. (nicht gelöst.)

F) auf Mandel.

I. Philipp, vormaliger Fürstlich Bambergischer  
Hofrath und Hof-Cavalier. Geb. 22. April  
1774. Bamberg.

II. Carl Ignaz Iohann, Kön. Baier. Lieu-  
tenant. Geb. 4. September 1766.

III. Philipp Christoph Carl, Königl.  
Baier. pensionirter Oberlieutenant. Geb. 26. Sep-  
tember 1775. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des gewesenen  
Landvogts zu Vilseck und Bambergischen Hofraths,  
nachgelassene Söhne:

a) Ioseph Wilhelm Bernard, Kön. Baier.  
Oberlieutenant. Geb. 15. Merz 1792.

b) Wilhelm, Kön. Baier. Page. Geb. 30. Merz  
1801.

I. Die Linie von Thurnau zu Ermreut,  
erhielt vom Kaiser Leopold d. d. 11. Septem-  
ber 1691. Freiherrndiplom, für den Grosva-  
ter des izigen Herrn Aeltesten Hans Chri-

stop h, damaligen Fränkischen Kreis - Rittmeister, nachher Markgräfllich - Brandenburg, Kriegsath und Kreishauptmann, der 15 Feldzüge mitgemacht und insonderheit auch der Entsetzung Wiens und der Eroberung von Mainz beigewohnt. Aus dieser Linie war auch früher Valentin Georg, Bamberg, Oberkämmerer und Burggraf zu Rotenberg,

II. Die Linie von Kirmsees, Oberpfälz. altes Vasallen - Geschlecht, hat gleiche Eigenschaft als Freiherren durch Kaiserliche Lehenbriefe von 1704. nachgewiesen, wie denn das Diplom der Thurnauer von 1691. besagt, daß früher schon Künsberge in Freiherrnstand erhoben worden.

III. Linie von Wernstein - Dandorf, nebst Nagel, Schmeilsdorf und Mandel, haben ähnlichen Besitzstand erprobt.

### L a f a b r i q u e .

Franz Seraph, Königl. Baier. quiesc. Appellations - Gerichts - Rath. Geb. 3. Merz 1750. München.

Freiherrndiplom von Kurfüst Max Ioseph d. d. 11. August 1775. für den Vater, Adrian, Hofkammer - und Commerzien - Rath und



Administrator zu Schleifsheim und Forstenried.

### L e m m e n.

Johann Hermann, auf Heylsberg, Wiesent und Ettersdorf, ehemaliger Pfalzneuburgischer Landstand. Geb. 26. May 1762. Regensburg.

Der Vater Bernard Caspar, Kur-Köllnischer geheimer Rath und Vice-Kanzler zu Paderborn, wurde 31. März 1777. vom Kaiser Joseph in Freiherrnstand erhoben, und als solcher dessen Sohn, Johann Hermann, Grenzhauptmann in Ingolstadt, 17. November 1787. ausgeschrieben.

### L e o n r o d t.

I. Philipp Anton Joseph, Königl. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungsrath von Amberg, in Ansbach. Geb. 17. Merz 1745.

II. Vetter: Carl Ludwig, Königl. Preuss. und Großherzoglich Badischer Kämmerer, dann des Kön. Baier. Appellations-Gerichts in Merkantil-Sachen und des Stadsgerichts zu Nürnberg erster Director. Geb. 6. April 1774.

Der Freiherrnstand erprobt sich aus dem Grafendiplom, welches 1745. zwey Söhne des

Bernard Christoph, Revisions-Präsidenten zu Neuburg, Großvaters des izigen Stammältesten, erwarben.

### Leoprechting.

I. Heinrich Ioseph, der Irlbacher Linie, Königl. Baier. Kämmerer, Major à la Suite und Oberpostamts-Inspector zu Regensburg. Geb. 3. May 1763.

II. Franz Xaver, der alten Randsberger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungs-Rath in Straubing. Geb. 23. July 1766.

III. Ioseph, der Linie von Oberellenbach, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Neuburg. Geb. 24. November 1773.

IV. Vettern: Ferdinand, Fürst-Primatischer Legationsrath in Regensburg. Geb. 5. August 1777.

V. Carl Theodor, Kön. Baier. Postverwalter in Augsburg. Geb. 10. August 1785.

VI. Brüder, Carl August, Großherzogl. Badischer Oberlieutenant. Geb. 22. July 1789.

VII. Max Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 16. Februar 1791.

Altes inländisches Baierisches Geschlecht.  
Als Freiherr wurde der gemeinschaftliche



Stammvater, Iohann Georg Wolf, vom Kurfürst Max Emanuel 3. April 1694. ausgeschrieben.

---

## L e r c h e n f e l d.

A) zu Aham.

I. Ioseph Maria Peregrin, auf Eggelkofen, Aham, Greils- und Spielberg, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Forstmeister von Moosburg. Geb. 29. May 1768. München.

II. Franz Ioseph, Geistlicher Rath und Pfarrer zu Schambach. Geb. 2. Juny 1776.

III. Vettern: Max Emanuel Franz, Kön. Baier. Kämmerer, Hof - Commissär in Würzburg und Großkreuz des Civil - Verdienst - Ordens der Baierischen Krone. Geb. 19. Novbr. 1778. Brüder.

B) auf Süßbach. (nicht gelöst.)

1655. zu Regensburg den 22. Februar erhob Kaiser Ferdinand III. den Ur-Ur - Großvater, Georg Konrad, in Freiherrnstand, dessen Söhne einer die Linie zu Aham, der andere die zu Süßbach stiftete.

---

## L e y k a m.

Werner, Großherzogl. Badischer Kämmerer, Maltheser - Ritter, und Fürstlich Taxischer ge-

heimer Rath, dann Hofmarschall. Regensburg.  
Geb. 18. Febr. 1766.

Der Vater Franz Georg, anfangs in Kur-  
köllnischen Diensten, dann Kammergerichts-  
Assessor, hierauf Reichsreferendair, endlich  
Con-Commissarius in Regensburg, erhielt  
vom Kaiser Ioseph das Freiherrndiplom 25.  
Februar 1788.

### Liebert von Liebenhofen.

Peter Adam, Banquier in Augsburg. Geb.  
12. May 1759.

Der Vater, Benedict Adam, wurde 1753.  
Reichsritter und Augsburger Patrizier, und  
28. Juny 1770. durch Diplom Kaiser Iosephs  
Freiherr. Starb als Baierischer Finanzrath  
und Banquier.

### L i l i e n .

Alexander Ferdinand, auf Sippornau,  
Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich  
Thurn und Taxischer wirklicher geheimer Rath,  
dann General-Post-Intendant. Geb. 14. July 1742.  
Regensburg.

Eines der sieben Geschlechter der Erb-  
salzer in Westphalen, namentlich zu  
Werl,



Werl, dem der Kaiser 1703. das von den Erbsalzern angesprochene Recht des alten Adels anerkannt und bestätigt hat. Freiherrndiplom vom Kaiser Franz d. d. 24. Febr. 1750. (ein früheres von 1747. blieb unausgelöst), erhielt der Vater Franz Michael Florentin, Herr zu Laer und Borg, Taxischer geh. Rath, Präsident und General-Intendant der Posten, von dem unter andern wirklichen Verdiensten um das Postwesen, namentlich dafs er die Postwägen eingeführt, außerdem noch im Diplom gerühmt wird, dafs er 1747. für den Herrn Fürsten von Taxis die Reichslehen mit einer ganz vorzüglichen Anständigkeit empfangen, und allenthalben seine Geschäfte mit einer solchen Geschicklichkeit geführt, dafs es jedem andern also schier nicht wohl möglich gefallen.

~~~~~

L i m p e c k h.

Joseph Maria Anton, auf Riekofen, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Straubing. Geb. 13. December 1768.

Adelich wurde 1636. Wolfgang Limpeckh, Burgermeister zu Straubing, Freiherr der Urgroßvater Johann Ferdinand, Kurf. Rath, Truchseß, Kastner und Mautner zu Kelheim, vermög Ausschreibens Max Emanuels den 1. April 1721.

Lindenfels.

I. Heinrich Wilhelm, der Linie von Kötzersdorf auf Kötzersdorf, Laineck und Göppmansbühl, Brandenburg-Baireuthischer Kammerherr, Senior Familiae. Geb. 21. May 1738. Thumseureuth.

II. Christian Friderich Ludwig, der Erkerseuther Linie zu Erkerseuth und Brand, Kurköllnischer Kämmerer. Brand im Baireuthischen.

III. Friderich Carl Christian Heinrich, der Linie zu Reislas und Hoflas, Großherzoglich Badischer Kämmerer und Oberst. Geb. 22. Sept. 1765. Baireuth.

IV. Bruder: Christian Carl Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 19. Sept. 1767. Ansbach.

V. Carl Friderich, der Linie von Wolframshof und Weha, Kön. Baier. Regierungsrath zu Amberg. Geb. 1750.

VI. Christoph Carl, der Linie von Rosenhof und Mauritz, K. K. Oester. quitt. Hauptmann zu Neustadt. Geb. 16. August 1749.

Die Familie glaubt, das Namen und Geschlecht von Lindenfels in der Rheinpfalz abstammen mögte. Hat das Freiherliche Prädicat durch Urkunden von 1705. herab erprobt.

~~~~~



### Lochner von Hüttenbach.

I. Christian Adam, Kön. Baier. Kämmerer, ehemaliger fürstlich Bambergischer geh. Rath und Reisemarschall, Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 5. November 1752. Amberg.

II. Adam Friderich Maria Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kreisrath in Baireuth, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 1. Merz 1771.

Aus unfürdenklichem Besitz und ältesten Lehenbriefen erprobt.

---

### Loe zu Wisfen.

Ludwig Maria, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Ordens-Kommenthur. Geb. 4. August 1755. Dillingen.

Aus der Iulichischen Ritterschaft, wo das Geschlecht 1745. aufgeschworen.

---

### Löffelholz von Kolberg.

I. Iacob Gottlieb Wilhelm, Senior Familae, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Amtmann des Waldes Sebaldi. Geb. 6. October 1747.

II. Verstorbenen Bruders Iacob Sohn: Georg Wilhelm, Rittmeister der National-Garde in Nürnberg. Geb. 20. August 1707.

III. Carl Friderich Wilhelm, ehemaliges Nürnbergischer Senator, und Criminal-Rath. Geb. 26. Febr. 1761.

IV. Georg Wilhelm, ehemaliger Nürnbergischer Senator. Geb. 7. July 1775.

V. Hans Friderich Ludwig, zu Nürnberg. Geb. 30. April 1776.

Führten in frühesten Zeiten den Namen Sachs und wohnten zu Holfeld, wo sie von dem Holz Löffel am Holz den Namen Löffelholz annahmen. Später zogen sie nach Bamberg, wo Fritz Löffelholz 1538. 109. Jahr alt starb. 1450. wanderten sie, durch Unruhen in Bamberg vertrieben, aus nach Nürnberg, Rothenburg und Baiern. Burkart wurde alsbald Patrizier in Nürnberg. Thomas Löffelholz, ein Abkömmling der nach Baiern gewanderten, war Pfleger zu Braunau, erhielt vom Herzog Albert das Schloß Kolberg und 1515. vom Kaiser Max einen Wappen- und Adelsbestätigungsbrief. Georg Wilhelm, Kaiserlicher Oester. Hofkriegsrath und General-Feldzeugmeister, der 1719. als Commandant zu Ofen starb, erhielt 1708. und Johann Sebastian, mit seinen Brüdern Georg Sigmund und Sigmund Jacob, 1715. vom Karl VI. ein Freiherrndiplom, welches Prädicat, laut den Kaiserlichen Lehenbriefen von 1725. an, auch der übrigen Familie zugestanden ward.

~~~~~


L ö w e n t h a l.

Felix Adam, auf Deining und Leutenbach,
Kön. Baier. wirkl. geh. Rath und geh. Referendar.

Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 11. April 1795. für den Erwerber als damaligen geheimen Rath, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg. Den Adel erwarb Albrecht Sigmund A. 1626. wegen seiner Verdienste um das Münzwesen in Prag und seiner bedeutenden Vorschüsse im Böhmischem Krieg, wesswegen er auch noch 1654. mit einem zweiten Helm auf sein Wappen belohnt wurde.

L o t z b e c k.

Carl Ludwig, Großhändler, und Inhaber
mehrerer Fabriken. Geb. 3. Febr. 1754. Lahr.

Eine aus Weissenburg am Nordgau abstammende Bürger- und Raths-Familie, die 1559. vom Kaiser einen mit den Weishaupten gemeinschaftlichen Wappenbrief erhielt. Der Großvater, Christian Samuel, kam 1706. als Pfarrer ins Badische, dessen Sohn, ebenfalls Christian Samuel, den Grund des nachherigen großen Handelshauses in Lahr legte. Freiherrndiplom von S. Maj. den 3. Jun. 1815.

Lützlburg.

Joseph Adam Iohann, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 13. Jenner 1762. Sunzing.

Friderich Wilhelm war bereits 1644. Teutschordens-Commenthur zu Kaufmann-Saarbrück, Egloff Ernst, aufgeschworen 1656. Haus-Commenthur zu Mergentheim.

L u r z.

Iohann Baptist, Großherzoglich Würzburgischer Hofrath und Director des Universitäts-Receptorats. Geb. 18. Juny 1753.

Diplom von Sr. Majestät dem König d. d. 20. August 1808.

M a d e r n y.

Anton, in München. Geb. 8. October 1760.

Aus Parma. Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. 25. Ian. 1808.

M a g e r l.

I. Franz Xaver Maria, auf Wegleuthen, Wiesenfelden, Hag und Salburg. Ehemaliger

Landsteuerer Rentamts Straubing, in Wiesenfelden,
Geb. 25. April 1757.

II. Neffen: Albert Ioseph, quitt. Kön.
Baier. Oberlieutenant. Geb. 7. July 1784.

III. Friderich Franz Xaver, Kön. Baier.
Husaren-Major. Geb. 17. November 1785.

Aus Oestreich abstammend, und seit et-
wa 300. Jahren in Baiern ansässig. Freiherrn-
diplom von Kaiser Ioseph. I. d. d. 12. Jun.
1708. für den Urgroßvater Franz Heinrich
Ioseph, Regierungsrath in Burghausen.

M a l s e n.

Iohann Conrad, ehemaliger K. Französ.
Husaren-Oberst, in Bamberg.

Ursprünglich Niederländisches Geschlecht,
Malsen, Baron von Tilborch genannt, das
sich nachher ins Elsass gezogen, wo es 1680.
als Freiherrlich anerkannt worden.

Mandl von und zu Deutenhofen.

I. Iohann Ignaz Anselm, Münchsdorfer
Linie, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. April 1755.
Tüfsling.

II. Johann Baptist Anton, auf Tüfsling, Münchsdorf, Ostendorf, Dellendorf, Hochholding, Morolding, Rinnenthal, Harthausen, Deutenhofen, Gebertshausen, Meribach, Bachhausen, Hubenstein, Sieglfing, Steeg, Wörth, Münster, Stetten und Hohenbuchbach, Kön. Baier. Kämmerer. Tüfsling. Geb. 10. Sept. 1760. Brüder.

Der Ur-Ur-Ur-Großvater, Johann, aus Schwaben abstammend, welcher der Prager Schlacht beigewohnt und sie in Druck beschrieben, nachher von Kurfürst Max I. in den vertrautesten Geschäften gebraucht und von ihm zum Vormundschafts- und Verwaltungsrath seines Kurprinzen bestimmt wurde, erhielt als Kurfürstlicher geh. Rath, Hofkammerpräsident, Lehenprobst und Pfleger zu Dachau und Neuburg vorm Wald, von Kaiser Ferdinand III. das Freiherndiplom d. d. 12. September 1655.

Mardefeld.

I. Wilhelm Johann, Kön. Baier. Kämmerer und Landstallmeister. Geb. 1. Febr. 1761. Triesdorf.

II. Carl Friderich Ernst, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 20. Merz 1767. Ansbach. Brüder.

Erwerber des Adels und Baronats war der Urgroßvater Konrad von Mardefeld, Königlich Schwedischer Feldmarschall, hieß ursprünglich Maasberg, gieng, um von der Pique auf zu dienen, 1628. unter das Militär, kam 1650. mit Gustav Adolf nach Teutschland als Ingenieur, bereifste 1654. Preussen, Liefland, Finnland und Ingermanland, um alienthalben geschickte Abrifse der Festungen, Schlöfser und Schanzen zu machen, ward 1646. den 20. Januar von der Königin Christina, als damaliger General-Quartiermeister und Oberster eines Regiments teutscher Knechte, in Adelstand erhoben und sein Name in Mardefeld verändert, 1657. im Dänischen Krieg Gouverneur von Wismar, eroberte 1660. die Insel Femern mit einer ungeheuren Beute an Proviant, wurde 1668. Vice-Gouverneur in Pommern, 1673. Feldmarschall, 1677. den 9. Jun. durch König Karl XI. Freiherr, mit Vorbehalt der ihm auszumittelnden eigenen Freiherrschaft, und 1678. auf dem Reichstag introducirt.

Massenbach-Gemmingen.

I. Carl Theodor, zu Massenbach, Kön. Baier. General-Major a la Suite, Hofmarschall des Herrn Herzog Wilhelms von Baiern Durch-

laucht, und Großkreuz des St. Michael-Ordens.
Geb. 14. April 1764. Bamberg.

II. Friderich Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Kreis-Kanzleydirector in Baireuth. Geb. 24. April 1765.

III. Carl August, Kön. Baier. Oberförster zu Vohenstrauß. Geb. 22. December 1771.

IV. Adam Wilhelm Christoph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Febr. 1782. Brüder.

Von Massenbach im Kraichgau. Mit der Freiherrlichen Familie dieses Namens im Württembergischen als einerley Ursprungs und Würde nachgewiesen.

~~~~~

## M a y r.

Marcus Anton, auf Scherneck. München.  
Geb. 27. July 1769.

Erwerber des Freiherrndiploms d. d. München 22. Jan. 1692. war der Urgroßvater Marx Christoph von Mayr, geheimer und Conferenzrath, Kriegskanzleydirector und Pfleger zu Stadtamhof, des Kurfürsten Max Emanuels vertrautester dirigirender Geschäftsmann in allen militärischen und politischen Angelegenheiten, der ihn von 1685. an in allen Feldzügen und Reisen ununterbrochen begleitete.

~~~~~


Mergenbaum auf Nilkheim.

Carl Constantin Victor, K. B. Major und Bataillons-Commandant der Landwehr des Landgerichts Ohernberg, dann Gutsbesitzer von Nilkheim bey Aschaffenburg. Geb. 1. November 1778. Nilkheim.

Ein ursprünglich Geldrisches Geschlecht, das sich der Religion halber nach Westfalen und endlich nach Frankfurt am Main gezogen, wo es die reformirte Gemeinde gestiftet. Freiherrndiplom, mit Beilegung des Wappens vom mütterlichen verwandten Burggraven und Ruckerischen Gelchlecht, ist vom Fürst Primas d. d. Aschaffenburg 20. April 1811.

M e t t i n g h.

I. Peter Friderich, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst a la Suite. Geb. 28. April 1758. München.

II. Bruders Sohn: Iacob Carl, Kön. Baier. Lieutenant in dem Kempter Jäger-Bataillon. Geb. 19. Febr. 1701.

Aus den Ueberrheinischen Landen abstammend. Freiherrndiplom erhielt der Vater Menco Heinrich, Gräflich Isenburg und Erbachischer Hofrath, von Joseph II. den 4. May 1766.

M o l l.

Carl Maria, Kön. Baier. geh. Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Sekretär der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in München. Geb. 27. December 1760.

Seit 1580. ein adeliches Geschlecht. 1655. als Oberösterreichische Landmänner aufgenommen. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph d. d. 4. May 1789. für den Vater Ludwig Gottfried, Salzburgischen geheimen Rath und Hauptpfleger der Herrschaften Kropfsberg und Fügen im Zillerthal.

M ü l l e r.

I. Maria Jacob Christian Fortunat, auf Gittlberg und Fehldmühl, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 27. August 1774.

II. Carl August. Geb. 16. Juny 1777. Brüder.

Freiherrndiplom für den Urgroßvater Iohann Nicolaus, Pfalz-Neuburgischen Hofkammerpräsidenten, geh. Rath, Landschaftsrath und Pfennigmeister, von Kurfürst Iohann Wilhelm d. d. Düsseldorf 18. August 1705.

M ü n c h.

I. Iohann Ludwig, auf Aystetten, Müh-
ringen und Vilseck, Kön. Baier. Kämmerer. Geb.
21. April 1781. Augsburg.

II. Friderich, Kön. Baier. Husaren-Lieute-
nant. Geb. 7. Sept. 1788. Brüder.

Geadelt und ins Augsburger Patriziat auf-
genommen A. 1731. Hatten Pflanzungen zu
Georgien in America. Freiherrndiplom für
den im Ausland lebenden Vater Christian
von Kaiser Ioseph II. d. d. Banovze 7. No-
vember 1788.

Münster zu Lisberg.

I. Fortunat Iohann Dominicus, zu
Lisberg, Kön. Baier. pens. Garnisons-Lieutenant
auf der Veste Rosenberg. Geb. 26. May 1780.

II. Heinrick Ioseph Baptist, quitt. K.
K. Oesterr. Lieutenant und Besitzer von Lisberg.
Geb. 22. Jul. 1784. Brüder.

Durch mehr als einhundert Jahr alte Le-
henbriefe als anerkannte Freiherren nachge-
wiesen.

M u r a c h.

Georg Carl, zu Nieder-Murach. Geb. 7. November 1767.

Eine alte Baiärische Ritterfamilie aus der alten Ortenburgischen Grafschaft Murach. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz und Urkunden über das Jahr 1726. her nachgewiesen.

N e s s e l r o d e z u H u g e n p o e d.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Major im vierten Linien-Infanterie-Regiment Sachsen-Hildburghausen. Geb. 15. July 1766.

II. Maximilian Friderich, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 21. Febr. 1773. Brüder.

Haben aus Lehenbriefen und Urkunden der Iülich Bergischen Ritterschaft den Besitz des Freiherrnstands bis zum Ur-Ur-Großvater hinauf probmäsig dargethan.

N e u b e c k.

I. Heinrich, Kön. Baier. Hallverwalter in Regensburg.

II. Carl, Hauptmann im Königl. Baier. achten Linien-Infanterie-Regiment, Brigade-Adju-

tant und Ritter der Kön. Französ. Ehrenlegion.
Brüder.

Aus Elsass herstammend. Gebrauch des
Freiherrlichen Stands und Wappens in einem
unfürdenklichen Besitz ist durch Urkun-
den von 1697. her nachgewiesen.

Niedermayr auf Altenburg.

Ioachim Adam Carl, auf Altenburg und
Singenbach, Kön. Baier. Truchsefs und Hofrath.
Geb. 10. November 1766. München.

Adeliches Geschlecht seit 1666. Franz Sig-
mund, Großvater des itzigen Stammältesten,
ein Urenkel des Iohann von Niedermayr,
Hofkammerdirectors und Pflcgers zu Geis-
senhaufen, erhielt das Freiherrndiplom den
23. Sept. 1734. von Kurfürst Karl Albrecht.

Notthaft Freiherr von Weissenstein.

Bodensteiner Ast.

Maximilian Cajetan, auf Friedenfels,
Runding und Poppenreuth, Kön. Baier. Kämmerer.
Geb. 18. December 1776. Runding.

Allgemeines Stammhaus der Nothafte ist
Weissenstein. Nach einer Geschlechtssage
halten sie sich eines Ursprungs mit den Gra-

fen von Egmont in Holland. Balbin Nothaft soll 1075. die Veste Pottenstein erbaut haben, die 1154. Grinold Nothaft an Bamberg verkaufte. Albeck war 1325. der Herzogin Mechtild Obersthofmeister und Vicedom in Burglengenfeld, seit dessen Tod die Söhne, wegen nicht belohnter Verdienste, schwarz zu siegeln angefangen. Heinrich, der 1440. starb, war Herzog Iohanns von Baiern Grand Tresorier in Holland und in dessen Abwesenheit Vicedom in Straubing. Heinrich, Kurfürst Friderichs von der Pfalz Oberster Hofmeister 1516—1528. erschöpfte sich und seine Söhne durch Anlehen und Bürgschaften für den Kurfürsten. Das Freiherrnprädicat ist durch Ausschreiben vom 27. November 1645. bestätigt.

O e f f e l e.

Clemens Benno, Kön. Baier. geh. Rath
in München. Geb. 16. Sept. 1746.

Sohn des berühmten Hofbibliothecar Felix von Oeffele, als adelich ausgeschrieben A. 1772, in Freiherrnstand erhoben von Karl Theodor den 25. November 1790. Leben des berühmten Felix Oeffele s. Beiträge zur schönen und nützlichen Literatur 2. Jahrgang 1. B. S. 293.

Osterberg.

Osterberg.

I. Anselm, auf Osterberg und Bichel, ehemaliger K. K. Oester. Forstmeister in Burgau. Geb. 20. Febr. 1750. Osterberg.

II. Fidel, Kön. Baier. quies. Forstmeister von Dorfen. Geb. 31. Merz 1752. Erding. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Großvater Iohann Michael Adam, Sohn des Ritterschaftlichen Syndicus von Osterberg, vom Kaiser Karl VI. den 2. Merz 1712.

O t t.

Iohann Baptist, auf Katzdorf und Pettendorf, quies. Kön. Baier. Hofkammerrath in Amberg. Geb. 24. Juny 1745. Katzdorf.

Den 8. August 1412. zu Ulm wurde Franz Georg wegen seiner tapfern Dienste in Ungern gegen die Türcken vom Kaiser Sigismund geadelt, zu Insbruck den 2. Merz 1563, dessen Urenkel Iohann von Ferdinand III. in Freiherrnstand erhoben und 1792. den 25. Jun. gegenwärtiger Aeltester als solcher in den Kurlanden ausgeschrieben.

O w.

A.) auf Wachendorf.

I. Johann Baptist, Excapitular des Stifts Kempten. Geb. 4. November 1749. Dillingen.

II. Johann Nepomuck, Excapitular des Stifts Kempten, und Capellan des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 14. Sept. 1764. München.

B.) auf Vehldorf.

III. Johann Anton Joseph Carl, von Vehldorf, Alldorf, Neuhaus und Birlingen, K. K. Oester. und Kön. Baier. geh. Rath, und quies. Appellationsgerichts-Präsident von Bamberg. Geb. 27. Juny 1748. Eichstätt.

Aus Schwaben, schon unter Karl V. ritterlich. Franz Karl von Ow, ober und unter dem Berg, wurde A. 1680. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und als solcher 1680. den 22. November von Max Emanuel in Kurbaiern anerkannt und ausgeschrieben.

O y e n.

Heinrich Johann, Großherzoglich Hessischer General-Lieutenant und Obersthofmeister, Ritter des Johanniter, und Großkreuz des Hessischen Verdienst-Ordens, dann Besitzer des Kön.

Baier. Patrimonial-Gerichts Fürstenstein. Geb. 10. November 1772. Darmstadt.

Durch Großherzoglich Hessische und Maltheser Großmeisters Anerkennnißs-Urkunden nachgewiesen.

P a l l a u s .

Ignaz Anton, von und zu Pallaus, Kampen, Hahnberg und Razöz, Kön. /Baier. Appellations-Gerichtsrath des Mainkreises in Bamberg, Geb. 7. Sept. 1780.

Bereits 1497. den 15. October zu Inspruck erklärte Kaiser Max den Dr. Nicolaus Pallaus, Dombherrn zu Brixen, und seinen Bruder Hans als ächte alte Ritter und Edelleute, und ihren Sitz auf dem Pühl oder Glarz als einen Edelmannussitz mit Fürstenfreyung, Paullaus zu nennen; 1514. wurde das Geschlecht in die Tiroler Landesmatrikel aufgenommen, wo es nachher als freiherrlich aufgeführt worden.

Pape genannt Papius.

Georg Lothar Ioseph Xaver, Kön. Baier. pens. Ober-Appellations-Gerichtsdirector in Salzburg. Geb. 10. November 1751.

Von den Erbsalzern Pape in Westfalen abstammend, und nachher im Würzburgischen aufgenommen und bedienstet. Der Vater, August Franz, Reichskammergerichts-Assessor, dessen Vater Würzburgischer Hofrath, sein Großvater geheimer Rath und Landzahlmeister war, erhielt vom Kaiser Franz den 18. August 1765 ein Freiherrndiplom.

Pappus von Trazberg.

I. Johann Ernst, München. Geb. 5. May 1755.

II. Anton Remigius, auf Trazberg, Rauchenzell und Laubenberg, ehemaliger Stift-Kemptischer Erb- und Hofmarschall, und Churtrierischer Kämmerer. Kempten. Geb. 1. December 1756. Brüder.

Johann Andreas, Oberösterreichischer Regierungsrath und Vogt zu Bregenz, der Urgroßvater, dessen Vorfahren Andreas, Tirolischer Kanzler, und Leonhard, Domdechant zu Constanz und Tirolischösterreichischer Resident in der Schweiz waren, erhielt Freiherrndiplom von Karl VI. den 16. May 1718.

Pechmann auf Brunn und Zandt.

I. Benno, der ältern Linie, Kön. Baier.
quitt. Oberstlieutenant. Geb. 12. December 1751.
München.

II. Wilhelm Conrad Felix Ioseph,
der jüngern Linie, Kön. Baier. Kämmerer, und
Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb.
28. November 1759. München.

III. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph
Heinrich Iohann Nepomuck Aloys Franz
Borgias, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter
zu Rötzing. Geb. 10. October 1772.

IV. Heinrich, Kön. Baier. Strassenbau-
Director in Würzburg. Geb. 28. Februar 1774.

V. Aloys, Kön. Baier. Strassenbau-Inspe-
ctor in Würzburg. Geb. 26. Juny 1776.

Ursprüngliche Sachsen, erhielten A. 1687.
Reichsritterdiplom. Der Großvater, Martin
Günther, Kurbayerischer Commandant des
Kurfürstl. Bayerischen Leibregiments, der bei
Eroberung von Ofen als Artillerie-Oberster
mit einer Compagnie Baiern der Erste auf
der Sturmleiter war, nachher auch der Erstür-
mung von Belgrad und der Schlacht von
Mohacz beigewohnt, wurde den 17. Jun. 1698.
von Kaiser Leopold zum Freiherrn und Un-
gerischen Magnaten erhoben und ihm zum

ewigen Andenken die Ungerische Reichskrone im Wappen führen zu dürfen erlaubt. Dessen Söhne wurden 1728. in den Baierischen Kurlanden ebenfalls als Freiherren ausgeschrieben.

P e c k e n z e l l.

I. Ioseph Anton Iohann, auf Tollet, Hackledt, Erlach und Mühlheim, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. Juny 1773. Tollet.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter, zu Hackledt. Geb. 11. September 1776.

III. Anton Guido, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant, zu Tüstling. Geb. 11. September 1777. Brüder.

Freiherndiplom von Kurfürst Max Ioseph d. d. 15. Febr. 1758. erhielt der Vater Iohann Anton Adam, Kurfürstlicher Kämmerer und Regierungsrath in Landshut, dessen Urgroßvater, welcher den Namen Peck geführt, 1641. geadelt und 1659. vom Kurfürsten insonderheit zu Annahme des Namens Peckenzell ermächtigt wurde.

Pelkhofen zu Hohenbuchbach auf
Morach.

Johann Nepomuck, zu Wildthurn, Plaim-
bach und Deising, Kön. Baier. Kämmerer, und
ehemaliger Regierungsrath zu Straubing. Geb. 2.
Jänner 1765. Wildthurn.

Besafszen 1458. Hohenbuchbach, Most-
hening und Mosweng. Freiherrndiplom er-
hielt der Urgroßvater Maximilian von Kur-
fürst Max Emanuel d. d. München 9. Jen-
ner 1688.

Perfall.

I. Emanuel Maximilian, auf Greiffen-
berg, Kön. Baier. Kämmerer und Rittmeister a la
Suite. Geb. 9. Sept. 1786. Greiffenberg.

II. Joseph Sigmund, Iohanniter-Ordens-
Ritter, und Oberlieutenant im III. Chevaux Legers-
Regiment. Geb. 17. August 1790. Brüder.

1522. war ein Perfall Baierischer Hofmei-
ster. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-
Ur-Großvater, Landsafs Hans Ferdinand, von
Max Emanuel den 28. April 1685.

P f e t t e n.

A.) auf Arnbach.

I. Ioseph Marquard, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 22. May 1784. Unterarnbach.

II Iohann Nepomuck Marquard. Geb. 10. October 1785.

III. Ignaz Ioseph Marquard, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 21. November 1794.

IV. Anton Ioseph. Geb. 5. December 1798. Brüder.

B.) auf S. Marienkirchen.

V. Marquard Ignaz, zu Warth, Furt Satlern, Schöllnach, Lustfeld und Allersberg. Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. August 1757. Regensburg.

VI. Anton Ferdinand Valentin, Inhaber des Guts Schöllnach, in Landshut. Geb. 23. Februar 1758.

VII. Verstorbenen Bruders Ignaz Thadä Söhne: Ioseph, Inhaber von Lustfeld und Allersberg Geb. 24. July 1781. Lustfeld.

VIII. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 3. July 1780.

IX. Heinrich Iacob, Unterlieutenant im Garde du Corps Regiment zu Pferd. Geb. 19. May 1790. München

X. Marquard Ignaz, Kön. Baier. Page
in München. Geb. 25. Juny 1801.

Sollen von Alters her bey Landsberg ge-
haufst haben. Zu Neustadt den 4. April 1668.
erhob Kaiser Leopold den Ur-Ur-Ur-Grofs-
vater des itzigen Stammältesten Marquard
Pfettner, Kurbaierischen Kammerdirector,
nachherigen geheimen Rath und Kammer-
präsidenten, zum Freiherrn von Pfetten.

~~~~~

### Pflachner zu Oberbergkham, und Grofs- Schirggarn.

Rudolph Ferdinand. Geb. 2. October  
1794. Andorf.

A. 1700. hat Kaiser Leopold auf den Grund  
eines ältern Diploms von 1552. den Pflachne-  
rischen Adel bestätigt. A. 1761. den 20. Jul.  
Kurfürst Max Joseph den Ferdinand Ru-  
dolf, Grofsvater des itzigen, in Freiherrn-  
stand erhoben.

~~~~~

P f l u m m e r n.

I. Friderich Aloys, auf Eisenburg, Kön.
Baier. quies. Landrichter. Geb. 5. Merz 1766. Bo-
bingen.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Kreisrath in Eichstädt und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 1. April 1760.

III. Carl Johann Baptist, Kön. Baier. Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 25. May 1771. (Noch ungelöst.)

Vom Stammschloß Pflummern bei Riedlingen im Königreich Württemberg, das 1550. im Städtekrieg zerstört wurde, worauf sich die Besitzer als Patrizier in die Städte Biberach, Ueberlingen und Augsburg zogen. Freiherrndiplom der Pflummern auf Eisenburg, ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 23. August 1797. woraus auch das Vorhandenseyn früherer Diplome für die Augsburgische Linie erhellt, deren Prädicat überdem durch Lehenbriefe und die Königlich Württembergische Adelsmatrikel erprobt ist, und sich auf ein in andern Urkunden erwähntes Diplom von 1744. zu beziehen scheint. Ein dritter Zweig dieser Pflummern erhielt gleichfalls ein Freiherrndiplom durch die Kaiserin Maria Theresia d. d. 6. May 1778. für Iohann Franz Meinrad, Vorderösterreichischen Regierungsrath und Pfandinhaber der Stadt und Herrschaft Oberndorf, Großvater des Karl Iohann Baptist von Pflummern.

~~~~~



## Pöllnitz.

## A.) Auf Asbach.

I. Constantin Anton, Domicellar des Domstifts Würzburg, und Kön. Baier. Jagdjunker in Würzburg. Geb. 11. Merz 1785.

II. Franz Ioseph Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. May 1790.

III. Ignaz Anton Adam. Geb. 4. Febr. 1792.

IV. Heinrich Ludwig. Geb. 12. September 1796.

V. Georg Karl Erwin. Geb. 3. November 1799. Brüder.

## B.) Auf Frankenberg.

VI. Karl Ludwig, auf Frankenberg, Gekkenheim und Bullenheim. Kön. Preufs. Kämmerer. Geb. 3. Sept. 1761. Frankenberg.

## C.) Aus Krailsheim.

VII. Wilhelm Ferdinand. Geb. 30. September 1774.

VIII. Carl Ernst Ferdinand, Kön. Baier. Ländrichter zu Leutershausen. Geb. 10. Sept. 1778.

IX. Elliot Carl Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 20. July 1785. Brüder.

## D.) Aus Altenkirchen.

X. Carl Friderich Clemens, Kön. Baier.  
Oberforstmeister zu Passau. Geb. 24. Dec. 1774.

Hans Bruno, gestorben 1592. Fürstlich  
Sächsischer Rath und Hofmeister, dann Bam-  
bergischer Oberamtmann zu Kupferberg, stif-  
tete durch seinen ersten Sohn die Linie der  
Pöllnitz von Asbach, davon der Ur-Ur-Ur-  
Großvater des itzigen Asbacher Stammälte-  
sten, Hieronymus Christoph, Bambergischer  
geheimer Rath, Obermarschall, Oberstcom-  
mandant, Schultheiß zu Forchheim und  
Oberamtmann zu Burg-Ebrach und Schön-  
bronn, der 1646. ein Pfälzisches Regiment in  
Venetianischen Subsidiën commandirte, von  
Kaiser Leopold d. d. 9. Febr. 1670. ein Frei-  
herrndiplom und vermehrtes Wappen erhielt  
(2. Helme, 2. schildhaltende Löwen und 1. sil-  
bernes Kreuz), der andere Sohn aber, Stifter  
der Linie zu Heinesgrün, ward (itz Franken-  
berg, Krailsheim, Altenkirchen) die durch  
Lehenbriefe und unfürdenklichen Besitz-  
stand ebenfalls denselben Gebrauch des Frei-  
herrnprädicats nachgewiesen und in ihrem  
Wappen den Denkspruch führt: Un Dieu,  
un Maitre.



## Poifsl, Freiherren zu Loiffing.

I. Peter Ferdinand, zu Hauckenzell und Stallwang, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Major in München. Geb. 9. Febr. 1773.

II. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg in München. Geb. 15. Febr. 1783. Brüder.

Ulrich Poifsl führte 1475. den Titel eines Armigeri und war H. Otto des Jüngern obrister Jägermeister. In der Schlacht bei Nördlingen sind drei Poifsl geblieben. Johann Georg, Ur-Ur-Großvater der itzigen Stammältesten, erhielt vom Kaiser Leopold den 4. November 1697. Freiherrendiplom.

---

## P o n i c k a u.

Christoph Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Februar 1784. Kempten.

Altes Geschlecht aus dem ehemaligen Kur-sachsen, Stammhauses Pommsen. Der Großvater hat sich bereits in Ulm niedergelassen. Als Baierische Freiherren anerkannt durch Urkunde vom 20. Sept. 1815.

---

## P o s c h.

Joseph Maria. Geb. 14. November 1762.  
Ulm.

Der Vater, Franz Karl, geheimer Rath, erhielt als Kurpfälzischer Oberlandes-Regierungsath und 37. Jahre lang gewesener Resident am Preussischen und Sächsischen Hof, vom Kurfürsten Karl Theodor den 30. August 1793. Freiherrenndiplom.

## P r a n c k.

Sigmund Maria, Kön. Baier. Kämmerer, and Oberst a la Suite in Altenmarkt. Geb. 30. September 1768.

Bereits 1651. in der Salzburgerischen Landschafts-Matrikel als Freiherren eingetragen.

## Prielmayer, Freiherren von Priel.

I. Johann Nepomuck, der Corbinianischen Linie auf Priel, Hienham, Tobel, Rohr, Ach- und Wanghausen, Kön. Baier. Kämmerer und Rentbeamter in Landshut. Geb. 16. Decemb. 1758.

II. Vettern: Franz Xaver Joseph Ignaz, Kön. Baier. Appellations-Gerichtsrath in München. Geb. 19. December 1767.



III. Iohann de Deo Rupert Anton,  
Geb. 22. May 1793.

Corbinian, ein vielvermögender geheimer Secretär des Kurfürsten Maximilian Emanuel, nachher geh. Feldkriegskanzleydirector, Hofkammerpräsident, Gesandter beim Friedensschluß in Ryswick, endlich erster Minister, Urgroßvater des itzigen Geschlechtsältesten, erhielt 1685. die Bestätigung eines ältern Prielmayerischen Adelsbriefs von 1565, und 1694. ein Kaiserliches Freiherrndiplom, das aber (vermuthlich wegen nicht erfolgter Auslösung) erst den 27. Ian. 1792. den itzigen Descendenten erneuert und bestätigt worden.

### Proff zu Irnich und Menden.

Iacob Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern Durchlaucht, Ritter und Kanzler-Amtsverweser des Ordens vom heiligen Michael, München. Geb. 2. August 1773.

Ein Iülich-Bergisches Ritterschaftliches Geschlecht, davon auch eine Linie in Schlesien besteht. 1746. den 25. Jun. erhielt der Großvater, Hofrath Peter Ioseph, von Franz I. Bestätigung des ältern Adels und 1790. den 22. August der Vater Iohann Franz Ioseph,

Kurfürstlicher Landinger des Amtes Blanckenberg im Herzogthum Berg, von Karl Theodor die Freiherrnwürde.

---

### P r u c k b e r g.

Joseph Xaver, Kön. Baier. geheimer Rath, und ehemaliger Regierungskanzler in Straubing. Geb. 17. November 1747. Straubing.

Ein ursprüngliches bürgerliches Geschlecht aus Landsberg. Als Ritter beschrieben unter Kurfürst Maximilian Joseph. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor den 6. Jul. 1792.

---

### Q u e n t e l.

I. Anton Joseph Johann Nepomuck, auf Lauffenthal, der Schwandorfer Linie, Königl. Baier. Mautbeamter zu Egelsee. Geb. 5. Jenner 1777. Lauffenthal.

II. Max Carl Wilhelm, quitt. K. K. Oesterr. Oberlieutenant. Geb. 20. August 1778. Lauffenthal. Brüder.

Thomas Ferdinand, Pfalzneuburgischer Hofrath; Truchseß, Pfleger zu Schwandorf, nachher geheimer Rath, Urgroßvater des itzigen, mütterlicher Seits ein Enkel des Hofkanzlers Barons von Yrsch und Schwiegersohn



gersohn des geh. Rath's Müller, dessen Ur- und Ur-Ur-Großvater Kammergerichtsassessoren in Speyer waren, erhielt d. d. Düsseldorf 16. Nov. 1715. vom Kurfürsten Johann Wilhelm ein Freiherrndiplom und den 2. April 1734. um den Sohn im Hochstift Olmütz als Domherrn habilitiren zu können, von Karl VI. ein Böhmisches Baronatsdiplom. Das besondere Diplom der Köllnischen Linie ist von 1690. decretirt und 1714. den 24. Jun. ausgefertigt.

---

### Nordeck zu Rabenau.

Friderich Wilhelm Carl Gotthard, Kön. Baier. Hall-Oberamts-Controleur I. Klasse in Fürth. Geb. 6. Juny 1780.

Gehörten früher zum Schwedischen und Pommerschen Herrenstand. Leopold von Rabenau, Kursächsischer Oberster, der Ur-Ur-Ur-Großvater, erhielt Freiherrndiplom vom Kaiser Leopold d. d. Neustadt 26. Jun. 1676.

---

### R ä c k n i t z.

I. Carl Friderich, Kön. Baier. Obermautbeamter in Culmbach, und vormaliger Ansbacher Kammerherr. Geb. 11. Juny 1756.

II. Eugen Christoph Philipp, auf Haunsheim, geb. 1. September 1759. zu Laibach im Württembergischen. Brüder.

Anfangs in Steyermark angesessen, wo Gallus und Moriz vom Kaiser Ferdinand zu Grätz den 14. Merz 1553. in Freiherrnstand erhoben wurden und Erzherzog Karl zu Neustadt 1570. den 21. August das Wappen noch weiter vermehrte. Gallus Freiherr von Racknitz Kaiserlicher Rath und Kämmerer mußte der Religion halben 1628. auswandern und starb 1658. zu Nürnberg.— Dessen Sohn, Christoph Erasmus, Urgroßvater der itzigen Stammältesten, heirathete die Erbtöchter des Freiherrn Ferdinand Geizlkoffers zu Haunsheim und ward 1674. als freiherrliches Mitglied des Kanton Kocher aufgenommen.

### Reding.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, vormaliger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Großherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 2. July 1767. Würzburg.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Joseph Philipp Anton, Kön. Baier. Assessor des Landgerichts Heilsbronn. Geb. 3. Merz 1786.

Stammen aus der Schweiz, wo ihre Güter Bieberegg, Stein, Glaitburg und die Redings-



burg lagen. Kaiser Sigismund belehnte 1424. einen Reding mit der Landschaft Marck. Martin von Reding war 1660. Großmeister in Maltha. Wolf Rudolf Reding von Bieberegg, Ur-Urgroßvater des itzigen Aeltesten, der 1664. dem König von Spanien ein Corps von 400. Portugiesen anwarb, wurde den 21. Sept. 1688. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

### R e h l i n g e n .

I. Franz Ioseph, auf Hainhofen, Bethenreuth, Horgau, Kitzighofen, Zurdorff und Denkersweiler. Geb. 17 Octob. 1777.

II. Max Ferdinand. Geb. 26. Dec. 1781.

III. Johann Nepomuck. Geb. 8. Juny 1783.  
Brüder, sämmtlich in Hainhofen.

Besafszen die oben genannten Güter schon seit längerer Zeit. Den 17. Oct. 1665. wurde der Urgroßvater als freiherrliches Mitglied dem Ritterkanton Donau einverleibt, den 5. September 1665. das ganze Geschlecht von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

## Reibeld.

I. Iacob Friderich Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und Ritter des militärischen Max Ioseph-Ordens. München. Geb. 15. Jenner 1744.

II. Philipp Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und des militärischen Max Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 1. October 1753. Mannheim. Brüder.

Den 3. November 1767. ertheilte Karl Theodor dem Vater Ioseph Anton, damaligem geheimen Staatsrath und Kanzler, nachherigem Conferenzminister, wegen seiner 39. jährigen Staatsdienste das Freiherrndiplom.

## Reichlin von Meldegg.

A.) Auf Fellheim oder Balthasar Ferdinands Linie.

I. Iohann Baptist Marquard, Besitzer von Fellheim. Geb. 24. November 1790.

II. Marquard Iohann Nepomuck. Geb. 2. Iuly 1794.

III. Conrad Iohann Nepomuck. Geb. 21. December 1795. Brüder.

IV. Oheime: Max Ioseph Iohann. Geb. 8. Merz 1774.



V. Iohann Nepomuck Iohann. Geb.

7. May 1775.

VI. Grefs-Oheim: Anselm Roman. Geb.

25. Iuly 1732.

B.) Iohann Christophs Linie.

VII. Iohann Engelbert Xaver Anton Heinrich, Kön. Baier. geheimer Rath, Appellationsgerichts-Präsident zu Straubing, und Kommenthur des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 30. Jenner 1755.

C.) Froben Bernhards Linie.

VIII. Friderich Georg, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 18. Iuny 1762. Erlangen.

IX. Anton Franz Froben, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 24. Sept. 1766.

X. Marquard Christoph, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 26. April 1769. Brüder.

D.) Auf Nieder-Gundelfing.

XI. Iohann Otto Franz Xaver, ehemaliger fürstlich Kemptischer geheimer Rath, und Oberst-Jägermeister. Geb. 6. Sept. 1772. Kempten.

XII. Ioseph Franz Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. December 1773. Brüder.

Haben durch Kemptische und Constanzer Lehenbriefe respective bis 1652. und 1680.

zurück den Besitz des geführten Freiherrn-  
prädicats erprobt. Zwey Reichlin waren  
auch Fürstäbte in Kempten selbst, und der  
lezte Anselm.

### Reigersberg.

I. Anton Gregor, ehemaliger Fürstlich  
Pafsauischer Hofkammerrath, und Hofcavalier in  
Pafsau. Geb. 12. Jenner 1749.

II. Franz de Paula, Kön. Baier. Landbau-  
Director in Eichstädt. Geb. 15. April 1751.

III. Victor, Kön. Baier. Ingenieur-Major  
Geb. 16. December 1755, Forchheim.

IV. Felix, Kön. Baier. Mautbeamter in Pas-  
sau. Geb. 7. Sept. 1761. Brüder.

1705. den 11. May erhob Kaiser Leopold  
den Reichshofrath Veit Franz, dessen Groß-  
vater Nicolaus Georg, Kurmainzischer Rath  
und Stadt Schultheifs in Aschaffenburg, 1655.  
von Kaiser Ferdinand geadelt wurde, in  
Freiherrnstand. Auf den Grund des Diploms  
von 1705. wurde Iohann Heinrich, Oberlieu-  
tenant bei Minucci, Vater des itzigen und  
Enkel des Iohann, eines Bruders von Nico-  
laus Georg, ebenfalls als Freiherr ausge-  
schrieben, den 10. Iuly 1761.

~~~~~


Reisner, Freiherr von Lichtenstern.

Carl Franz, zu Woppenhof, Kön. Baier.
Landrichter in Neustadt an der Waldnab. Geb.
11. August 1776.

Der Großvater, Franz Ferdinand, Haupt-
pfleger zu Dreswitz und Tennesberg, ein
Sohn des vorhergehenden Pflegers daselbst,
und ein Urenkel des 1656. verstorbenen Raths
und Pflegers zu Weix, erhielt den 9. Merz
1753. von Kurfürst Max Ioseph das Frei-
herrndiplom.

R e i t z e n s t e i n.

A.) Auf Hadermannsgrün.

I. Christoph Heinrich, Senior Familiae.
Geb. 4. Sept. 1732. Hadermannsgrün.

B. Auf Hartungs.

II. Ludwig Friderich Ernst Max Carl.
Geb. 9. September 1787. Fischbach.

III. Christoph Hermann Ernst Wil-
helm. Geb. 14. August 1795. Baireuth. Brüder.

IV. Iulius Wilhelm Ernst Ludwig.
Geb. 24. July 1791. Baireuth.

V. Alexander Christoph Ludwig Fri-
derich Carl Christian. Geb. 28. November 1797.
Baireuth.

C. Auf Nentschau.

VI. Johann Friderich Christian Ernst,
Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. July 1771. Erlang,
am Hof der Frau Markgräfin.

D.) Auf Regnitzlosau.

VII. Christoph Ernst, Herzoglich Sachsen-
Weimarerischer Kammerherr. Geb. 1. November 1757.
Regnitzlosau.

VIII. Carl Philipp Caspar, Kön. Baier.
Kammerherr, quiesc. Kreis-Director, dann Oberst
des Nationalgarde des Wunsidler Kreises. Geb.
26. Juny 1764. Nemersdorf.

IX. Wilhelm Friderich Franz, vormaliger
Kammerrechnungs-Revisions-Assistent in Baireuth.
Geb. 20. October 1770. Baireuth.

E.) Auf Schwarzenstein Obertheils.

X. Gottlob Ferdinand, ehemaliger Ans-
bach-Baireuthischer Rittmeister der Garde du Corps.
Geb. 29. September 1744. Schwarzenbach.

XI. Friderich Wilhelm, Kön. Preufs.
pens. Major. Geb. 18. Febr. 1754. Ober-Schwarzen-
stein. Brüder.

F.) Auf Schwarzenstein Untertheils.

XII. Wilhelm Friderich Ernst, Fürstlich
Schwarzburg-Sondershausischer Obriststallmeister.
Geb. 6. August 1744. Unter-Schwarzenstein.

XIII. Heinrich Friderich August, Kön.
Preufs. General-Major und Mitbelehnter der Rittergüter Unterschwarzenstein und Lippersgrün.
Geb. 22. Febr. 1747. Berlin. Brüder.

G.) Auf Conradsreuth.

XIV. Georg Christoph, ehemaliger Kurköllnischer Kämmerer. Geb. 29. July 1755. Conradsreuth.

H. Auf Zoppaten (ungelöst.)

I.) Auf Selbitz.

XV. Ernst Heinrich Rudolph Georg Carl, K. K. Oester. Kammerherr. Geb. 12. Dec. 1761. Reuth.

XVI. Georg Christoph Gottlieb, Kön. Preufs. Lieutenant ausser Dienst. Geb. 7. May 1775. Gattendorf.

XVII. Philipp Carl Ernst, K. Preufs. Hauptmann ausser Dienst. Geb. 9. Merz 1770. Gattendorf. Beide Brüder.

K.) Auf Schönkirchen.

XVIII. Adam Christoph Wilhelm, Kön. Sächsischer und Iohanniter-Ordens-Ehren-Ritter, Besitzer von Schönkirchen. Geb. 1. May 1763. Prag.

XIX. Christoph Carl Gottlob, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 1. Sept. 1776. Brüder.

Der Besitzstand des Freiherrnprädicats ist sowohl durch die Lehenbriefe, als besonders

auch durch ein Kaiserliches Decret vom 12. Febr. 1759. nachgewiesen, worinn das ganze Geschlecht ein altes adeliches Freiherrliches genannt wird.

Riederer, Freiherren von Paar zu Schönau,

I. Ioseph Maria Ignaz, auf Schönau und Kleinmünchen am Sulzbache, Kön. Baier, Kämmerer. Schönau,

II: Verstorbenen Vaters Bruders Ioseph Ignaz Söhne: Ioseph. Geb. 30. October 1792.

III. Aloys. Geb. 17. July 1805.

Ein altes inländisches Rittergeschlecht, das vielfach in Herzoglichen Aemtern und Kriegsdiensten gestanden, und schon seit 1186. vorkommen soll. Ein Ulrich Riederer begleitete den Herzog Ludwig mit dem Bart nach Frankreich und auf das Conzil in Costniz. Ein Sixt Riederer, Mautner zu Schürding, wurde von demselben Herzog vorzüglich in der Administration gebraucht (1432.) Michael war 1462. Domprobst zu Regensburg. Freiherrndiplom für den Ur-Urgroßvater Georg Sigmund, Truchseßen, vom Kurfürsten Max Emanuel den 22. Febr. 1692.

Riedheim.

I. Marquard, Domcapitular des Stifts Eichstädt. Geb. 21. Merz 1761. Eichstädt.

II. Carl Borromäus, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 11. November 1768. Bamberg.

III. Xaver, Domcapitular des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 21. Sept. 1771. Harthausen.

IV. Sigmund Xaver Wilibald Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und Gutsbesitzer von Harthausen, Rettenbach, Renshart und Eisenhofen, in Harthausen. Geb. 23. July 1778. Brüder.

Aus Schwaben. Iohann von Riedheim war Fürstabst zu Kempten. Den 27. September 1590. erhob Kaiser Rudolf II. Konrad von Riedheim in Freiherrnstand, welches Diplom Kaiser Leopold den 11. Jul. 1696. für den Iohann Konrad, Urgroßvater der itzigen, in Inhalt und Titulatur extendirte.

Riesenfels.

I. Ferdinand, auf Schwend, Seysenegg und Pezenkirchen, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 28. July 1748. Seysenegg.

II. Theodor, K. K. Oester. Kämmerer, geheimer Rath, Oberst-Stäblmeister, und Mitbesitzer

der im Königreich Baiern gelegenen Güter Schwend und Kalling. Geb. 7. Juny 1752. Wien. Brüder.

Den 12. Sept. 1686. wurde der Ur-Urgroßvater Franz von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und erwähnt das Diplom der ersten Adelsbriefe von 1510. und 1596.

Ritter von Grünstein.

Philipp Franz Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Appellations-Gerichtsrath in Ansbach. Geb. 28. August 1780.

Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgroßvater, Kurmainzischen Regierungsrath und Hofgerichtspräsidenten 1674. zurück bewiesen.

R u f i n.

I. Ioseph Franz Xaver Iohann Nepomuck, auf Weyern, Planegg und St. Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant. Geb. 1. Nov. 1791.

II. Max Emanuel Iohann Nepomuck, Geb. 8. September 1800. München.

III. Raphael Aloys. Geb. 16. September 1805. München.

IV. August Joseph Maria Peter Paul,
Geb. 1. Juny 1808. München. Brüder.

Der Großvater, Franz Xaver, nachheriger
Kurf. Kämmerer und Hofrath, ein Sohn des
Kammerraths Johann Baptist von Rufin, der
die Tirolische Landmannschaft und die Baier-
ische Edelmannsfreiheit erlangt, erhielt den
7. August 1769. von Kaiser Ioseph II. das
Freiherrndiplom mit einem Wappen, das
die Büste des Consuls und Dictators P. C.
Rufinus, angeblichen Stammvaters, auf dem
Helm führt.

Rummel zu Herrnried.

I. Anton Xaver, Kön. Baier. Oberst. Geb.
20. November 1766.

II. Verstorbenen Bruders Franz Ferdinand
Söhne: Philipp Ioseph Ferdinand. Geb. 22.
August 1801.

III. Philipp Alphons. Geb. 15. October
1802.

IV. Gustav Adolph. Geb. 9. April 1803.

V. Eduard. Geb. 27. Juny 1805.

VI. Theodor Anton. Geb. 11. December
1811.

Sämmtlich in München.

Ans Preussen abstammend, von wo sie nach Franken gezogen. Heinrich Rummel der Reiche gestorben 1415. hat ein Epitaphium zu St. Sebald in Nürnberg. Ein Albert Rummel war Domprobst zu Augsburg. Franz Ferdinand, Bischof zu Tinna, mit seinen Brüdern, namentlich dem Wilhelm Ludwig, (Urgroßvater der itzigen Stammältesten) deren Vater und Großvater bereits Neuburgische geheime Rätthe und Kammerpräsidenten waren, erhielt den 17. Sept. 1705. vom Kaiser Joseph I. das Freiherrndiplom. Der Vater des itzigen Stammältesten Wilhelm Jacob Franz war ebenfalls geheimer Rath, Hofkammerpräsident und Landschaftskanzler in Neuburg.

Rumlingen auf Berg.

Wilhelm Ernst Sigmund, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Intendant der Hofmusick in München. Geb. 29. April 1746.

Das ehemalige Stammgut Berg liegt in der Schweiz bey Bern. Durch die Mutter, eine Gräfin von Preissing, kam die Familie unter Max III. in Baierische Hofdienste. Die Eigenschaft eines Freiherrn ist bis auf den Ur-Ur-Großvater zurück erprobt.

R u p p r e c h t.

Michael Joseph Franz, auf Eraspach,
Troglau, Schlackenhof und Flischbach. Geb. 16.
August 1780. Amberg.

Wappenbrief vom Kaiser Rudolf II. von
1601. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl
Theodor vom 5. August 1790. für den Vater
Franz von Paula, Regierungs- und Rentkam-
merrath zu Amberg.

R u p p r e c h t.

Georg Ludwig, Großhändler in Lindau.
Geb. 16. December 1776.

1790. erhob Kurfürst Karl Theodor den
Großhändler Georg Ludwig Rupprecht, Sied-
salzverschleisdirector in Gallizien und Lodo-
mirien in Freiherrnstand, mit der Extension
auf den Neffen, falls es selbst ohne Söhne
bliebe. Diese Extension auf den Neffen er-
folgte den 25. Juny 1798. durch besonderes
Diplom, welches bei versäumter Anmel-
dung den 7. Merz 1814. von Seiner Majestät
noch einmal erneuert und bestätigt wurde.

S a r n y.

Maximilian Joseph, Kön. Baier. Oberst und Commandant in Wülzburg.

Der Vater Johann Aloys Max Joseph, Kammerdiener Kaiser Karls VII. von Geburt aus Taffin genannt, wurde am 2. Octob. 1751. vom Kurfürsten Max Joseph, als damaliger Truchseß und Resident in Madrid, mit dem Namen Sarny (ein Gut in den Niederlanden gelegen) zum Freiherrn ernannt.

Saur zum Schreyerhoff.

I. Franz Ignaz, Kön. Baier. Maut-Directionsrath in München. Geb. 27. Merz 1756.

II. Ignaz Anton, Landsaß zu Zangenstein, Geb. 17. July 1766. Brüder.

Der Ur-Ur-Großvater Franz Melchior war Kanzler der Oesterreichischen Prinzen, Leopold Wilhelm, Bischofs zu Passau und Ferdinand Karls zu Insbruck. Der Urgroßvater Johann Adam, Bambergischer Gesandter zu Regensburg, und sein Bruder Franz Lorenz, Passauischer Gesandter ebendasselbst, erhielten das Freiherrndiplom von Kaiser Leopold den 14. Jan. 1696.

Sazen-

Sazenhofen auf Fuchsberg und Rothenstadt.

I. Friderich Casimir Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und vormaliger Pfleger zu Murach, dann K. K. Oester. Landrichter, Pfleger und Kastner zu Freyburg. Geb. 28. April 1748.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sigmunds Söhne:

- a.) Franz Christoph Ignaz Wenzeslaus Ioseph, Kön. Baier. Husaren-Lieutenant. Geb. 31. July 1792. Rothenstadt.
- b.) Iohann Clemens. Geb. 10. October 1797.
- c.) Friderich Maximilian. Geb. 3. Decem-ber 1801.

Ein altes Baierisches Geschlecht, s. Hund II. 281. Auch im Teutschen Orden aufgenommen. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz erprobt.

S c h a c k y.

I. Franz Xaver Maria, auf Offen- und Ober-Offendorf. Geb. 29. Oct. 1777. Burghausen.

II. Carl Maria, Accessist bey dem Kön. Appellationsgericht Straubing. Geb. 9. Aug. 1784.

III. Maria Max Andreas, Kön. Baier.
Lieutenant. Geb. 30. December 1785. Brüder.

Jacob Sacco, ein Handelsmann aus dem Venetianischen, liefs sich in Schärding nieder und erhielt 1677. vom Kaiser Leopold ein Adelsdiplom als Schacky von Schönfeld. Andreas Schacky, Vater der itzigen Gebrüder, Kurbaierischer geheimer Rath und damals schon seit 53. Jahren Kanzler und Lehenprobst zu Burghausen, erhielt von Kurfürst Karl Theodor das Freiherrndiplom den 11. Jun. 1690.

S c h a t t e .

Johann Nepomuck Anton Bernard, Kön. Baier. geheimer Rath und quies. Hofgerichtsdirector in Neuburg. Geb. 27. December 1749.

Der Urgroßvater, Johann Michael, war Oberster des Leibregiments der Kurfürstin, dann Pfälzischer Hofkriegsrath, der Großvater Philipp August Rittmeister; der Vater Edmund Ferdinand, ebenfalls anfangs Officier, dann Neuburgischer Stadtrath und Pflugscommissar zu Velburg, erhielt den 10. April 1783. von Karl Theodor das Freiherrndiplom.

Schenck von Stauffenberg.

I. Johann Philipp Carl, der Ammerdingener Linie, auf Ammerdingen und Streit, Domherr zu Würzburg, Bamberg und Augsburg, Großherzoglich Würzburgischer wirkl. geh. Rath, Universitäts-Curator, Schulcommissions-Director in Würzburg. Geb. 15. Merz 1775.

II. Verstorbenen Bruders Adam Friderichs Söhne: Franz Philipp, in Bamberg. Geb. 15. May 1801.

III. Philipp Albert Georg, in Bamberg. Geb. 6. July 1804.

IV. Friderich Ioseph, in Bamberg. Geb. 25. December 1806.

Dieses Geschlecht der Schencken theilt sich in die von Wülffingen und die von Ammerdingen. Lezteres Gut erhielten sie nach Erlöschung der Scheppache A. 1566. von den Grafen zu Oettingen gegen Erlag eines Capitals von 125000 Gulden zu neuem Lehen. Marquart Sebastian, aus der Linie von Ammerdingen, war von 1625—1695. Fürstbischoff in Würzburg, Johann Franz A. 1704. Bischof in Konstanz und 1737. in Augsburg, Adam Friderich, gestorben 1800. Bruder des itzigen Herrn Stammältesten, war Kammergerichtspräsident in Wezlar. Freiherrnprädicat ist durch Urkunden von 1692. her zurück erprobt.

Schertel von Burtenbach (ungelöst.)

A.) Auf Geissing.

I. Carl Siegfried Iohann. Geb. 1. Merz
1778. Artshofen.

II. Neffe: Carl Franz August Sebastian,
Geb. 17. August 1801. Regensburg.

B. Auf Stamheim.

III. Carl Ludwig Heinrich, K. K. Oester-
pens. Rittmeister. Geb. 29. Sept. 1752. Pest.

Die beiden Linien stammeu von dem berühmten Sebastian Schertel von Burtenbach, (geboren 1496. gestorben 1577.) in Schwaben ab, der eine große Rolle in den Schlachten bei Pavia und bei der Einnahme von Rom in der Kaiserlichen Armee spielte, und den Kaiser Karl V. d. d. Toledo 1. May 1534. in Adelstand erhob, sein vorheriges bürgerliches Wappen mit einem Stechhelm in ein adeliches mit einem Turnierhelm verwandelte, und ihm die Freiheit verlieh, auf seinen Gütern, die er sich erwerben würde, Schlösser und Festungen zu bauen, allenthalben vom Steuer und Abgaben frey zu seyn und unter niemand als unter dem Kaiser, befreit vom Rotweilischen und Westfälischen Gericht, zu stehen. 1556. kaufte derselbe Schertel von den Schenken von Winterstetten das Schloß Unter-Ringingen und 1557. die Herr-

schaft Hohenburg und Bissingen um 52000 Gulden, worüber er nachher mit den Grafen von Oettingen in viele Fehden gekommen; 1568 wurde Unter-Ringingen um 11600 Gulden, Hohenburg und Bissingen aber um 119887 Gulden an Conrad von Bommelberg wieder verkauft. Das Freiherrn-Prädicat der itzigen Nachkommen ist durch Urkunden von 1699. her hinaufbewiesen, beruht aber zur Zeit, wegen nicht erfolgter Lösung, auf sich.

Schleich, auf Harbach, Achdorf und Heunhaus.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 15. July 1765. Harbach.

II. Ferdinand Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Kreiscommissair in München. Geb. 26. July 1766.

III. Adam Ferdinand, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar in Landshut. Geb. 14. Jenner 1775.

IV. Ioseph Maria, Kön. Baier. Major. Geb. 27. May 1776. Brüder.

Allgemeiner Stammvater der Schleiche ist Stephan, Herzoglicher Rath und Rentmeister zu Landshut, den Kaiser Rudolf II. 1581. in Adelstand erhob; Herzog Wilhelm aber als solchen in Baiern ausschreiben und die

Landsafsen-Rechte ertheilen lassen, wie denn derselbe bereits A. 1597. die Hofmarcken und Rittersitze Achdorf, Waserharbach, Hof, Hofmühlen, Talham und Vilsöl besafs. Franz Albert Aloys Ludwig auf Heunhaus, Achdorf und Harbach, Großvater des itzigen Stammältesten, wurde von Max Emanuel den 21. Febr. 1720. in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

### Schmid von Haslau.

Max Franz Xaver, auf Harl, Pirnbach, Schönbrunn und Sulzbach, Kön. Baier. Lieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 12. August 1777.

Freiherndiplom vom Kurfürsten Max Emanuel für den Urgroßvater Franz Caspar, geheimen Raths Kanzler, Lehenprobst und Pfleger zu Aibling, den 11. Merz 1688.

~~~~~

Schneider auf Nagelsfürst.

Franz Xaver. Geb. 5. Jenner 1757. München.

Von Karl Theodor den 1. October 1790. als damaliger Oberlandes - Regierungsrath, geheimer Archivar in München und Archiv-Inspector zu Neuburg, auch Assessor des Reichs Vicariats, wie sämtliche Assessoren, in Freiherrnstand erhoben, 1795. als Kurfürstlicher geheimer Rath ausgeschrieben.

~~~~~



## S c h n u r b e i n.

Markus Iacob, auf Meitingen und Deuringen in Augsburg. Geb. 16. Merz 1769.

Ein Augsburger Geschlecht. A. 1697. wurde Balthasar vom Kaiser Leopold in Adelstand, dessen Enkel aber, Großvater des itzigen Stammältesten, Gottfried, K. Polnischer und Kurf. Sächsischer geheimer Kriegsrath, vom Kurfürsten Friderich August den 10. Jul. 1741. in Freiherrnstand erhoben.

## Schönfeld auf Otting und Fünfstett.

Friderich Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Oberst, Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. September 1767.

Natürlicher Sohn des Herzog Christians II. von Zweybrücken. Als Baierischer Freiherr mit Beilegung des alten Wappens derer von Wendingen anerkannt durch Diplom vom 29. Jul. 1815.

## S c h ö n h u e b.

Joseph Pancraz, Kön. Baier. Hofrath und Landrichter von Hengersberg und Winzer. Geb. 27. May 1758. Winzer.

Freiherndiplom erhielt der Vater, Ioseph Ludwig, Hofkriegsraths-Senior und Kanzleydirector den 29. Jul. 1769. von Ioseph Max III.

~~~~~

Schönstätt auf Buchweisdorf und Röntebach.

Carl Theodor Ioseph Christoph Ignaz Nepomuck Mathias, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer des Landguts Wolfering. Geb. 4 Febr. 1755. Wolfering.

Aus dem Gebiet von Eger abstammend, Freiherndiplom erhielt den 5. Jun. 1697. von Leopold der Urgroßvater Johann Andreas, Kurfürstlicher Rath und adelicher Landsafs,

~~~~~

### Schönbrunn.

I. Max Franz Ioseph, der Linie von Mattau, Kön. Baier. geheimer Rath. Geb. 6. September 1752. Mattau.

II. Johann Wenzeslaus, der Miltacher Linie, Kön. Baier. Major a la Suite. Geb. 16. Merz 1754. Miltach.

Vom Schloß Schönbrunn bei Moching und Rohrmosen also benannt. 1267. war ein Henricus de Schönprunn Canonicus zu Freising. Freiherndiplom erhielt von Kurfürst



Max Emanuel den 9. Mey 1699. der Urgroßvater Isaac Heinrich, Oberstwachmeister,

### Schrenck auf Nozing.

Sebastian Wenzeslaus, Kön. Bayer. Kämmerer, und Ober-Appellations-Rath in München. Geb. 28. Sept. 1774.

Alte Patrizier-Familie aus München, die auch das alte Wilbrechtische Wappen neben dem ihrigen führt. Freiherrndiplom erhielt der Großvater Iohann Franz Gottlieb vom Kurfürsten Maximilian Emanuel d. d. München 22. September 1719.

### Schrottenberg.

Conrad Ioseph Sebastian, auf Reichmansdorf, ehemaliger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath, Hofmarschall und Amtmann von Burg-Ebrach und Schönbrunn. Geb. 27. May 1755. Bamberg.

A. 1415. zog Ulrich Schrottenberger aus Oesterreich ins südliche Tirol und erhielt vom Erzherzog Ernst einen Schirm und Schutzbrief nebst befreitem Gerichtsstand. Kaiser Ferdinand I. liefs diese Urkunde seinem Urenkel Iohann Paul, Doctor der Rech-

te, dessen Söhne einer Kaiserlicher Rath, der andere Leibarzt der Prinzessin war, A. 1651. als ein Adelsdiplom gelten. Den 27. September 1709. aber wurde Wolf Philipp, Kurmainzischer geheimer und Bambergischer Hofkriegsrath und Obermarschall, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, vom Kaiser Ioseph in Freiherrnstand erhoben.

---

### Schütz auf Pfeilstadt.

Christoph Ludwig Iohann, Kön. Baier. Kämmerer und Director der General-Bergwerks-Administration. Geb. 3. August 1759.

Das Geschlecht erscheint schon seit 1708. in der Landtafel der Sulzbachischen Stände. Die Freiherrnwürde ist durch ununterbrochenen Besitzstand bis auf den Urgroßvater im Jahr 1711. zurück erprobt.

---

### Schwachheim.

Friderich, Kön. Baier. Oberst in München.

Ursprüngliche Schweizer. Freiherrndiplom erhielt der Vater, Franz Daniel, Hofrath des Kardinals von Baiern, von Max Ioseph den 14. September 1770.

---



## S c h w e r i n.

Joseph Engelbert Claudius, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Finanz-Referendair, Vorstand der General-Bergwerks-Administration, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 15. Februar 1762.

Aus Pommern abstammend. Der Großvater, Kapitain in Ingolstadt, liefs sich zuerst in Baiern nieder 1693. Als Baierische Freiherren aufgenommen durch Diplom vom 20. Febr. 1815.

## S e c k e n d o r f.

A) Aberdar von Oberzenn zu Gröningen.

I. Johann Carl, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident in Bamberg. Geb. 21. April 1774.

II. Vettern: Ernst Wilhelm Carl. Geb. 16. Juny 1780.

III. Carl Friderich Heinrich, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 25. November 1781.

IV. Friderich Ludwig Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. Jenner 1784.

V. Carl Franz Friderich, Kön. Württembergischer Kämmerer und Hofmarschall in Stuttgart. Geb. 4. Juny 1789.

## B.) Aberdar von Obernzenn zu Obernzenn.

VI. Theresius Joseph, Kön. Baier. gewesener Kreisdirector in Ansbach. Geb. 18. October 1753.

VII. Bruder: Carl Friderich Hubert Leopold, Kön. Baier. Major des läger-Bataillons vom Oberdonaukreis. Geb. 3. December 1759.

VIII. Verstorbenen Bruders Johann Carls Söhne: Carl Ferdinand Ludwig, Kön. Württembergischer Kämmerer, und Oberlieutenant in Stuttgart. Geb. 2. October 1785.

IX. Carl Friderich August, Kön. Württembergischer Kammerjunker, Aide des Ceremonies, und Ober-Polizeyrath in Stuttgart. Geb. 9. December 1786.

X. August Gottlieb, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Oberlieutenant. Geb. 5. September 1790.

## C.) Aberdarauf Unternzenn zu Sugenheim.

XI. Alexander Friderich Wilhelm, Senior und Administrator des von Seckendorf-Aberdarischen Geschlechts, Teutschordens-Ritter, Land-Commenthur, K. K. Oester. Kämmerer und General-Feldmarschall-Lieutenant. Geb. 2. August 1745. Sugenheim.

XII. Brüder: Christoph Albrecht, Großherzoglich Badischer geheimer Rath und ehemaliger Gesandter in Frankfurth. Geb. 12. Juny 1748.



XIII. Verstorbenen Bruders Friderich Carls Söhne: Friderich Ludwig, Kön. Württembergischer General-Lieutenant. Geb. 17. Juny 1765.

XIV. Carl Aberdar Sigmund, Obersthofmeister I. K. H. der Kronprinzessinn von Württemberg in Stuttgart. Geb. 9. November 1778.

XV. Georg Friderich, Kön. Baier. Major. Geb. 11. May 1779.

D.) Aberdar auf Unternzenn und Ebnet.

XVI. Franz Paul Christoph, K. K. Oest. Kämmerer, geheimer Rath, dann des ehemaligen Reichskammergerichts-Präsident. Geb. 24. May 1750. Unternzenn.

XVII. Iohann Wolfgang Carl Wilhelm, Kurkölnischer und Brandenburg-Ansbachischer Kammerherr. Geb. 7. May 1751. Ebnet. Brüder.

E.) Gutend.

XVIII. Carl Alexander. Geb. 20. August 1783.

XIX. Iohann Ernst. Geb. 8. Merz 1785. Obernzenn. Brüder.

XX. Vetter: Carl Ernst Iulius, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Ober-Regierungs-Assessor in Stuttgart. Geb. 8. December 1778.

XXI. Ernst Carl Iohann, Forstpracticant zu Kloster Sulz. Geb. 17. Febr. 1789.

I. Die Seckendorffe genannt Aberdar, die sich wieder in die Linien Ober- und Untere mit Sugenheim abtheilen, erhielten das Freiherrndiplom vom Kaiser Ioseph I. den 5. September 1706. für den Steigerwalder Ritterhauptmann Christoph Sigmund.

II. Die Seckendorffe genannt Gutend erproben ihr Freiherrnprädicat aus dem Grafendiplom des Friderich Heinrich vom Kaiser Karl VI. den 2. April 1710. Kaspar von Seckendorff ward 1591. zum Fürstbischof in Eichstädt erwählt.

### Seefried auf Buttenheim.

I. Alexander August Heinrich, auf Buttenheim, Hagenbach, Birkach, Adlitz, Mühlfeld, Herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Kammerjunker, dann Herzoglich Sachsen-Weimarischer Hof- und Jagdjunker. Geb. 18. September 1765. Mühlfeld.

II. Christian Carl, Herzoglich Koburg-Saalfeldischer Hauptmann a la Suite. Geb. 20. Merz 1771. Meeder.

III. Christian Carl Ludwig, Kön. Baier. Finanzrath in Ansbach. Geb. 8. Jenner 1779.



IV. Friderich Albert Wilhelm, Geb. 9. July 1780. Hagenbach.

V. Wilhelm Heinrich, Kön. Baier. Gensd'armerie-Lieutenant und Officier der. K. Franz. Ehrenlegion. Brüder.

Ein Otto Seefried war 1565. Kaiser Karls IV. Rath. Heimbrand erhielt 1546. einen Wappenbrief. Geörg Christian, Markgräflich Ansbachischer geheimer und Landschaftsrath, erhielt von Kaiser Karl VI. zu Prag den 12. Aug. 1723. ein Adelsbestätigungs- und Erneuerungsdiplom; und Wilhelm Christian Friderich Baireuthischer Kammerherr und Besitzer der Rittergüter Buttenheim, Adlitz, Hachenbach und Mühlfelden, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 17. Jul. 1790. die Freiherrnwürde.

### Seida und Landensberg.

I. Ioseph Wilhelm Ferdinand, Kön. Baier. pens. Oberlieutenant. Geb. 1. Juny 1762. Manheim.

II. Franz Xaver Ferdinand Leonhard, Kön. Baier. Verwaltungs-Rath in Augsburg. Geb. 6. November 1765.

III. Iohann Baptist Niklas Vitus Ioseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 15. Juny 1772.

IV. Franz Eugen Joseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath in Augsburg.

Der Urgroßvater Franz Ferdinand, K. K. Oesterreichischer Rath und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, dessen Sohn Johann Nicolaus Kurpfälzischer Hofgerichtsath war, erhielt von Kurfürst Karl Philipp Freiherrndiplom d. d. Schwetzingen 28. Jun. 1726.

---

### S e r a i n g.

I. Franz Adolph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Moosburg. Geb. 24. August 1772.

II. Joseph, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Hauptmann, Hofcavalier Seiner Durchlaucht des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern in Bamberg. Geb. 4. October 1774. Brüder.

Eine ursprünglich hüllich und Bergische Ständische Familie.

---

### S e y f f e r t i t z.

Carl Ludwig, Kön. Baier. Major im 13. Linien-Infanterie-Regiurent, Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 1. September 1773.

Aus Sachsen abstammend. Der Urgroßvater Georg Hunbold, auf Kunersdorf, ein Bruder



Bruder des Kursächsischen Trabantenhauptmanns und des General Seyffertiz, erhielt samt seinen Brüdern das Freiherrndiplom vom König Friderich August d. d. Dresden 9. Sept. 1711.

---

### S p e i d l.

Johann Evangelist Joseph, Kön. Baier. Gensd'armerie-Lieutenant. Geb. 15. Decemb. 1776.

Ursprünglich aus dem Oesterreichischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Großvater zurück aus den Lehenurkunden bewiesen.

---

### S p i e r i n g.

Carl Theodor Georg, auf Fronberg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. July 1782. Regensburg.

Ein Niederländisches Geschlecht, das ehemals mit den Hüsten, von den Grafen von Cleve abstammend, gleichen Ursprungs gewesen sein soll. Der Ur-Ur-Großvater Franz, (in der Folge Pfalz-Neuburgischer geheimer Rath, Oberkammerherr, Gouverneur zu Düsseldorf, Iülichischer Landmarschall und Amtmann zu Waffenberg,) wurde d. d. Regensburg 25. Merz 1625. vom Kaiser Ferdinand II. zum Freiherrn erklärt.

---

## S t a a d e r.

I. Franz Xaver Ioseph, Kurtrierischer geistlicher Rath, des aufgehobeneu Stifts zu St. Martin Dechant, und der ehemaligen Regierung in Landshut wirkl. Regierungs- und Rentdeputationsrath, dann des Ordens vom heiligen Hubert Ceremoniarius. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Sebastians Söhne: Ioseph Anton Franz Xaver. Geb. 30. April 1770.

III. Ioseph Placidus, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts - Assessor in Kempten. Geb. 6. Iuny 1780.

IV. Carl Philipp. Geb. 5. Sept. 1783.

Christoph Staader war Burgermeister zu Reichenau, dessen Sohn, Iohann Iacob, geadelt mit dem Prädicat von Adelsheim, war Oberamtman des Grafen von Stadion zu Warthausen, dessen Sohn Iacob Sebastian, Oettingischer Hofrath und Landvogt, dessen Sohn Ioseph Sebastian aber, Neuburgischer Landvogt und Regierungsrath, der den 6. October 1773. von Karl Theodor samt seinen Brüdern, davon einer Ioseph Placidus nachher Kaiserlicher General wurde, der andere aber der izt aufgeführte Geschlechtsälteste ist, das Freiherrndiplom erhielt.

~~~~~


Stainlein.

Johann Gottlieb Erhard, Kön. Baier.
Legations-Secretär am K. K. Oester. Hofe, und
Ritter des Kön. preussischen rothen Adler-Ordens
III. Klasse.

Aus dem Fürstenthum Baireuth abstam-
mend, wo dessen Voreltern fortwährend in
Staatsdiensten gestanden. Freiherrndiplom
ist von S. M. den 27. Sept. 1815.

Stein auf Rechtenstein.

I. Franz Leopold, Kön. Württembergi-
scher Kämmerer und Landvogt zu Tübingen, Be-
sitzer der in den Kön. Baier. Staaten liegenden Gü-
ter Ichenhausen und Harthausen. Geb. 3. Decem-
ber 1775.

II. Marquard Anselm. Geb. 9. Februar
1785. Ichenhausen. Brüder.

Ein Schwäbisches Geschlecht, das nach
allen seinen ältern Linien eigene Freiherrn-
diplome von 1611. 1623. 1626. und 1628. erhielt.
Vid. Grafendiplom des Ioseph Nepomuck,
Bruders des itzigen Stammältesten, der bereits
ohne männliche Erben wieder verstorben.

Stengel.

I. Stephan Christian Franz Nicolaus, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath und Commandeur des Civil - Verdienst - Ordens der baierischen Krone. Geb. 6. October 1750. Bamberg.

II. Franz Joseph Johann Nepomuck Leopold, Kön. Baier. geheimer Rath, Probst des Domstifts Freysing. Geb. 6. Sept. 1753. München.

III. Gottfried Joseph Ignaz Leopold Maria, Kön. Baier. Forstinspector des Regenkreeses. Geb. 21. Merz 1762.

IV. Carl Joseph, pens. Kön. Baier. General-Major. Geb. 9. August 1765. München.

V. Ernst Joseph, Großherzoglich Badischer Oberhof-Gerichtsrath. Geb. 9. Sept. 1769.

VI. Joseph Gabriel, Großherzoglich Badischer Kreisrath. Geb. 10. Febr. 1771. Brüder.

Stammen aus dem Hohenzollerischen, wo 1725. der Urgroßvater Paul Stengel als Oberamtman und Kanzler starb. Dessen Sohn Franz Joseph, Großvater der itzigen, Kurpfälzischer geh. Rath und Referendair, erhielt 1740. das Adelsdiplom, Johann Georg aber, geheimer Rath, geheimer Kanzleydirector, Kabinetts-Secretär, Vicekanzler des Hubertus-Ordens, und Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Manheim, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 18. Jun. 1788. das Freiherrndiplom.

~~~~~



## S t e r n b a c h.

I. Ludwig, auf Bludenz und Sonnenberg,  
Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 22. May  
1757. München.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sohn: Carl.  
Geb. 31. August 1801.

Der ursprüngliche Geschlechtsname war  
Wenzel. Wurden berühmt durch das von  
ihnen wieder erhobene Bergwerk in Ahren.  
Der Urgroßvater Christoph Andreas Wenzel  
war Oesterreichischer Kammerrath und Ober-  
kriegskommissarius in Schlesien; dessen Sohn  
Franz Andreas, ebenfalls Kaiserlicher Rath,  
den 26. Merz 1698. vom Kaiser Leopold das  
Freiherrndiplom erhielt.

## Stingelheim auf Schönberg.

(Nicht gelöst.)

## S t r a m p f e r.

Georg Wilhelm, freyresignirter Oetting-  
Spielbergischer geheimer Legationsrath in Oettin-  
gen. Geb. 17. Juny 1776.

Aus Windsheim abstammend. Diplom  
von Kaiser Franz II. den 15. Sept. 1805.

## S t r a u ß.

I. Augustin Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 17. May 1794.

II. Carl Amand. Geb. 17. May 1794. Brüder.

Der Großvater, Friderich Damian, Kurf. Mainzischer geheimer Rath, Hofkammerdirector, und ein Schwiegersohn des Mainzischen Ministers, erhielt den Adelstand, und dessen Sohn, Gottlieb August Maximilian, Kurmainzischer Staatsrath und Regierungsdirector, vom Kaiser Joseph II. den 13. August 1789. die Freiherrnwürde.

## Streitt von Imendingen.

Anton Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Major. Geb. 12. Octob. 1748. München.

Altes Breisgauisches Rittergeschlecht, das nachher unter Französische Hoheit im Elsass gekommen. Imendingen gieng schon 1615, an das Geschlecht Reischach über. Freiherrnprädicat ist durch die Lehenbriefe und Patente der alten Französischen Regierung erprobt.



## S t r ö h l.

Aloys Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major und Commandant der Haupt- und Residenz-Stadt München, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 10. Iuny 1768.

Ein ursprünglich Schlesisches und Lausitzisches Geschlecht Strela genannt, 1758. in Baiern als Ritterlich ausgeschrieben. Der Großvater Iohann Georg war Kurf. Hofkammerrath und Mautcommissarius; der Vater, welcher von Max Ioseph den 3. Merz 1769. das Freiherrndiplom erhielt, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing.

## Strommer auf Pänzing und Leoprechting.

I. Franz Ioseph Iacob, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Iuly 1770.

II. Carl Theodor, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 29. Iuly 1791.

Die beiden Brüder Ferdinand Franz, Baierischer Hofkanzler in München, und Iohann Christoph Ioseph, Oberlieutenant und dann Pfleger zu Schwarzach, Ur-Ur-Großväter der itzigen, deren Mutter, eine gebohrne Arzt, mit dem Baierischen Kurprinzen sich 1693. in Wien befunden und damals schon auf ein

Freiherrndiplom für ihre Söhne das Versprechen erhielt, wurden vom Kaiser Joseph I. am 29. Jul. 1709. wirklich dazu erhoben.

S t u m m.

Christian Philipp, Kön. Baier. Hofrath, Chef des Hauses Schmalz in Mannheim, und Güterbesitzer auf dem linken Rheinufer.

Das Geschlecht stammt aus Polnisch Preussen vom Gute Stumm oder Stummsdorf ab, und hat im Zweybrückischen und im Amt Kreuznach einen grossen Betrieb von Eisenwerken gestiftet. Freiherrndiplom ist von S. M. den 1. Jan. 1815.

Sulzer von Wart.

Johann Heinrich, Kön. Baier. Salzhandlungs-Commissair und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Winterthur.

Ein Winterthurisches Stadtgeschlecht. Der Beiname Wart bezieht sich auf die erbsweise erlangte Burgstelle des alten unglücklichen Ritters von Wart bei Zürich. Freiherrndiplom ist von S. M. den 30. Febr. 1814.



## Syrgenstein.

Johann German Prosper, der Achtberg oder Altenbergischen Linie, Erbmarschall des Fürstenthums Constanz und des Kön. Baier. Ordens von heiligen Michael Ritter Geb. 30. October 1741.

Aus dem Algäu, vorher Syrgen genannt; Stammschloß Syrgenstein bei Wangen, Erbbegräbnis in der Kirche zu Thann, Erbmarschalle des vormaligen Hochstifts Constanz. Haben ein ausdrückliches Privilegium, sich mit einem Ypsilon schreiben zu dürfen. Führen auch das alte Westerstettische Wapen neben bey. Aus diesem Geschlecht war der 1760. verstorbene Fürstabt Engelbert zu Kempten. Freiherrliches Prädicat ist von 1691. her erprobt. Der Großvater, als ein Anhänger des Kurfürsten Max Emanuel, wurde bei Erstiegung des Syrgensteinischen Schlosses Altenberg von den feindlichen Truppen nach Höchstadt geschleppt und dort gezwungen, einen Becher Scheidewasser auszutrinken, woran er sofort verstorben ist. Altenberg wurde 1801. an Oettingen-Wallerstein verkauft.

## Tänzl Freiherren von Trazberg.

I. Ferdinand Conrad, der Oberbechinger Linie, Capitular des ehemaligen Stifts Kempten. Geb. 31. July 1741.

II. Joseph Anton, General-Vicar und ehemaliger Decan des Stifts Kempten. Geb. 20. Juny 1749.

III. Franz Anton, Domcapitular, Capellanus Honoris und ehemaliger Fürstlich Primatischer Oberlandgerichts-Präsident in Regensburg. Geb. 11. September 1760.

IV. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Oberstlieutenant. Geb. 20. May 1763. Brüder.

V. Verstorbenen Bruders Johann Baptists Sohn: Joseph Aloys, Besitzer von Oberbechingen in Oberbechingen. Geb. 16. August 1783.

VI. Johann Philipp, der Diedeldorfer Linie. Geb. 2. July 1793.

Vom Schloß Trazberg bey Schwaz in Tirol benannt; zu Inspruck den 1. Febr. 1502. vermehrte König Maximilian den Tänzeln zu Trazberg ihr adeliches Wappen; Matthäus Tänzel, Kurfürstlich Pfälzischer Kämmerer, Kriegscommissär und Stadtpfleger zu Lauingen, erwarb 1626. die Hofmark Oberbechingen und damit die Landstandtschaft im Herzogthum



Neuburg. Das Freiherrliche Prädicat hat die Linie von Oberbechingen durch Lehenbriefe bis 1707. zurück, die Diedeldorfer aber durch die Aufnahmsurkunde in die Ritterschaft Canton Odenwalds von 1722. und zwar ausdrücklich als Freiherrlich nachgewiesen. Die Diplome selbst sind 1703. in Höchstädt, wohin sie geflüchtet waren, zu Verlust gegangen.

### Tautphäus auf Schlachtegg und Trugenhofen.

I. Johann Nepomuck Jacob, vormaliger ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem Großherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 21. November 1705. Bamberg.

II. Verstorbenen Bruders Johann Jacob Joseph Söhne: Franz Jacob, auf Schlachtegg, Kön. Baier. Centralrath bey der Policey-Section in München. Geb. 9. October 1775.

III. Johann Friderich Jacob, Official bey dem Kön. Postamt München. Geb. 9. September 1782.

Aus der Rheinpfalz. Adelige Reichsritter seit 1714. Der Vater Franz Gottfried Jacob war Kurpfälzischer geheimer Rath, Landvogt und Oberforstmeister zu Höchstädt.

Freiherrndiplom erhielten vom Kurfürsten Karl Theodor den 4. Jul. 1792. dessen Söhne, der itzige Stammälteste, damals Rentmeister zu Neuburg, und der Bruder Johann Jacob Ioseph, Regierungsrath und Landschreiber zu Germersheim.

---

### T h i b o u s t.

Franz Jacob, auf Eisendorf und Steinreith, Kön. Baier. General-Major, und Chef des General-Auditoriat. Geb. 3. Sept. 1742.

Der Urgroßvater Karl Ludwig gieng aus seinem Vaterland Frankreich nach Schweden, wo er Königlicher geheimer Rath wurde. Dessen Sohn Karl Theodor trat 1692. in Baierische Dienste und war 1714. als Baierischer Unterhändler in Paris, starb 1736. als Oberster. Dessen Sohn, Emil Franz, Oberpfälzischer Landsafs, starb 1752. als Major. Wegen der durch Trenck in Cham veranlafsten Feuersbrunst und verlohrenen Papiere erhielt der itzige Stammälteste ein neues Baierisches Freiherrndiplom vom Kurfürsten Karl Theodor den 15. Jun. 1786.

---



## Thünefeld zu Ursensollen.

Clemens Wenzeslaus, auf Schmichen und Türckenfeld, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessinn Charlotte von Baiern. Geb. 1. November 1788.

Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. den 4. November 1570; Der Großvater Johann Jacob Michael, Landsass zu Ursensollen in der Oberpfalz, wurde den 18. April 1746. in Baiern auf den Grund obigen Diploms ausgeschrieben.

---

## Tucher von Simmeldorf.

### A.) Aeltere Linie.

I. Johann Gottlieb Friderich, auf Maiach, Mithesitzer der Familiengüter Simmeldorf, Rüsselbach, Mönchreuth, Grosseensee und Lohe. Geb. 14. Febr. 1780.

### B.) Die jüngere Linie.

II. Friderich Wilhelm Carl, auf Peringersdorf, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Raths-Director und Mithesitzer obiger Güter. Geb. 15. August 1756. Nürnberg.

Ein sehr altes Nürnberger adeliches Patrizier Geschlecht erhielt Bestätigung der Freiherrnwürde von S. M. den 16. April 1815.

---

## T r ö l t s c h.

I. Iohann Thomas, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 23. April 1775.

II. Carl Ludwig Wilhelm, mit Königlich Baierischer Bewilligung, K. K. Oester. Rittmeister. Geb. 14. Febr. 1779. Brüder.

III. Vettern: Iohann Georg David, Kön. Baier. Major. Geb. 2. Iuny 1776.

IV. Christian Friderich, Königl. Baier. Landrichter zu Dünkelsbühl. Geb. 29. April 1780.

V. Carl Wilhelm, Oberadministrator der Königlich Baierischen Schlesisch Polnischen Güter. Geb. 9. Sept. 1783.

VI. Friderich Albrecht. Geb. 24. April 1789. Brüder.

Adelich seit 1764. Freiherrndiplom als gewesener Reichsvicariats-Hofgerichts-Assessor erhielt von Karl Theodor den 1. Octob. 1790. Iohann Friderich, Augsburgischer Stadtconsulent, Vater der ersten zwey Brüder, für sich und seine Brüder Georg Christian Bürgermeister und den Vater der andern Vettern, Walfried Daniel, Superintendenten in Nördlingen.

~~~~~


Uibelagger auf Masbach.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter in Obernberg, Besitzer des Patrimonial-Gutes Masbach im Steuerdistrict Andelsenhofen und Obernberg.

Adelich seit 1792. Freiherrndiplom von Sr. Majestät den 19. Jan. 1815.

~~~~~

Vequel oder Weickl von Wackerstein, auf Reichertshausen, Ramelberg, Fürsperg, Fronreuth und Grederstorff.

I. Johann, Kön. Baier. pens. Leutenant in Deggendorf. Geb. 24. August 1745.

II. Johann Joseph Ignaz, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Deggendorf. Geb. 13. Merz 1750. Brüder.

Der Großvater Lothar Weickel von Wackerstein, ein natürlicher Sohn des Herzog Karls IV. von Lothringen mit Katharina von S. Remy, machte alle Feldzüge des Kurfürsten Maximilian Emanuel mit, und wurde von ihm zum General-Feldmarschall-Lieutenant, von Kurfürsten Karl Albert aber den 14 April 1726 in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

Verger von Mofsdorff.

Max Franz Philipp Wilibald, Kön. Baier. Kämmerer, und Stadtgerichts-Director in Regensburg. Geb. 5. December 1759.

Ursprünglich adeliches Ständisches Geschlecht aus Bruntrut im Bisthum Basel. Paul Verger, im Gefolg Kaiser Sigismunds auf dem Konzil zu Kostnitz soll aus demselben seyn. Freiherrndiplom erhielt den 4. Jul. 1748. von Max Joseph III. der Vater Maximilian Emanuel, Regierungsrath zu Straubing, ein Sohn des Rentmeisters Konrad Verger daselbst.

V e r g e r.

Johann Baptist Anton, Königl. Baier. General-Major und Chef der Gensd'armirie, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Ritter des Kön. Preufs. rothen Adler-Ordens I. Klasse, dann Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 7. November 1762.

Desselben Ursprungs mit den Freiherren Verger von Mofsdorff; Diplom als ebenfalls Baierische Freiherren ist von S. M. den 12. August 1812.

Vieregg.

Vieregg auf Görzen.

I. Cajetan Franz Paul, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Landrichter von Friedberg. Geb. 31. May 1752. Görzen.

II. Georg Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 3. Iuly 1753. Kumpfmühl:

III. Anton de Padua, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Iohanniter-Kommenthur, und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 2. December 1755.

IV. Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, quitt. Oberlieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 4. Iuny 1765. Görzen.

V. Thaddäus Anton, Kön. Baier. Kämmerer, Major und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 10. April 1770.

Freiherrndiplom erhielten die Großväter, Ferdinand Ioseph Max Heinrich, Freisingischer Hofkammerrath und Georg Florian Erasmus, Gebrüder. Das weitere s. unter Grafen.

Völderndorff und Waradein.

Carl Friderich Wilhelm, auf Kolmberg, Ränkam und Ahrnschwang, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident in Memmingen, und

Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 22. October 1758.

Ein altes Niederösterreichisches Geschlecht, von dem Gut Völderndorff an der Pielach unterhalb Melk also benannt. Führt zum Unterschied einer andern Linie zum untern Stein den Namen Waradein. Freiherrn-Prädicat erhielt der Urgroßvater Johann Adam vom Kaiser Leopold d. d. Linz 10. Jul. 1684. bestätigt.

Voit von Salzburg.

Friderich August Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant im Husaren-Regiment. Geb. 18. May 1795.

Salzburg ist eine alte Burg oder Pfalz, bei Neustadt an der Saale, welche den Voiten von den Kaisern oder Fränkischen Herzogen als Ministerialen verliehen worden. Ihr eigentlicher Geschlechts-Name war Windheim von Burgwindheim. (S. Schultes Geschichte von Henneberg II. 32. Johann Voit von Salzburg, der da heyzet von Windheim; detsgleichen in einer Urkunde des Reichsarchivs von 1332: Johannes de Windheim Miles, Natus quondam Iohannis de Salzburg, dicti der Vogt.) Erhard Voit von Salzburg war 1311. Deutschmeister, Melchior Otto 1642. Fürstbischof in Bamberg, welcher daselbst die

Ottonianische Akademie stiftete. Der Urgroßvater des itzigen, Valentin (dessen Leichenrede 1722. zu Hildburghausen gedruckt mehrere Nachrichten liefert) war Ansbachischer geh. Rath, Landschafts-Director und Oberamtmann zu Uffenheim, erhielt 1715. als er für den Markgrafen die Reichslehen in Wien empfing, ein Baronatsdiplom und ward nachher Grosbrittanischer geh. Rath und Obersthofmeister der Kronprinzessin in England. Großvater, Großsohn und Oheim haben sich meist in den obersten Hofämtern der Markgrafen von Brandenburg angestellt befunden.

Voith von Voithenberg.

I. Iohann Max Burkard, Pfarrer zu Langen-Preysing. Geb. 19. July 1749. Wilhelminische Linie.

II. Franz Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Merz 1752.

III. Christoph Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1755.

IV. Franz Seraph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. Sept. 1757.

V. Ferdinand Wilhelm, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1765. Brüder.

VI. Joseph Zacharias Iohann, der Iohann Ferdinandischen Linie auf Grafenrieth, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. July 1775. Grafenrieth.

VII. Zacharias Heinrich Otto, auf Herzogau, Kön. Baier. Kämmerer und Großkreuz-Capitular des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 15. July 1767. Herzogau. Brüder.

Ein Obörfälzisches Geschlecht, eigentlich Voit von Berg benannt, welches Gut es schon 1544. besaß. Die Väter der itzigen Stammhäupter, Gebrüder Wilhelm, Oberst des Swicheltischen Infanterie-Regiments, Zacharias auf Au, Regierungsrath zu Straubing und Ioseph Ferdinand auf Herzogau, Obörfälzische Landsassen auf Heydenab, Au, Herzogau, Arnstein, Hiltersried und Thann, wurden vom Kurfürsten Karl Theodor den 31. Ian. 1787. zu Freiherren ernannt.

~~~~~

### Vrints, genannt von Berberich zu Traunfeld.

Alexander Conrad, zu Prüfening, Kurköllnischer Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geheimer Rath und ehemaliger Oberpostamts-Director in Frankfurt. Geb. 24. May 1764. Regensburg.

Der Vater Theobald war Kaiserlicher Reichshofrath und Resident zu Bremen. Der Sohn



Alexander erhielt den 24. Febr. 1787. vom Kaiser Ioseph die Erlaubnifs, sich als Schwieger-  
sohn des Oberpostamtsdirectors Berberich,  
Freiherr von Vrints genannt von Berber-  
rich schreiben und das Berberichische Wap-  
pen mitführen zu dürfen.

### Waldenfels auf Grosschlattengrün.

I. Wilhelm Philipp Ioseph, Großher-  
zoglich Würzburgischer Kämmerer und Major im  
II. Husaren-Regiment. Geb. 28. July 1775.

II. Ferdinand Max Georg Philipp  
Franz Anton, Domherr zu Bamberg.

III. Christoph Carl Ioseph, Kön. Baier.  
Hauptmann. Geb. 31. August 1790. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist bis zum Urgroß-  
vater zurück erprobt. Der Großvater Adam,  
mit einer katholischen Gattin vermählt, liefs  
auch seinen Sohn Iohann Christian Ioseph ka-  
tholisch erziehen, welcher Stifter der soge-  
nannten katholischen Linie, 1774. Reichs-  
kammergerichts-Assessor, dann Köllnischer  
Minister und Wahlbotschafter bei der Wahl  
Kaiser Leopolds II. wurde.

## Weichs.

## A.) Der ältern Wiguleischen Linie.

I. Joseph Maria, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes, Großkreuz des St. Georgen und Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

II. Gabriel Alphons Joseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 9. July 1759. Weichs. Brüder.

## B.) Der jüngern Engelhardischen Linie Rösberger Ast.

III. Maximilian Friderich Carl Joseph, Kön. Preufs. Oberst der Landwehr des Großherzogthums Niederrhein, und Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Guts Weichs. Geb. 29. Juny 1769.

Als der Kaiser auf dem Kurfürsten-Tag zu Regensburg 1623. mehrere adeliche Baierische Geschlechter als freiherrlich erklärte, befand sich auch das des Hans Christoph von Weichs darunter, Stifters der Wiguleischen Linie, darüber den 9. August 1623. Kurfürst Max I. Ausschreiben erfolgte. Die am Niederrhein befindliche Ilte Hauptlinie, der Weichs an der Glon wirklich gehört, ist ebenfalls im unfürdenklichen Besitz dieses Prädicats.

~~~~~


Weiler.

I. Wilhelm Anton, Kön. Baier. wirkl. geheimer Rath, und vormaliger Kreisdirectional-Gesandter in Manheim. Geb. 10. May 1745.

II. Verstorbenen Bruders Ioseph Sohn:

Georg Franz, Großherzoglich Badischer Hofgerichts-Rath in Manheim. Geb. 18. Febr. 1776.

Der Großvater war Kurpfälzischer Vice-Kammerdirector; der Vater, der 1745. geadelt wurde, Kurpfälzischer Staatsrath und Referendar. Freiherrndiplom erhielt der itzige Stammälteste und dessen Bruder Franz Ioseph vom Kurfürsten Karl Theodor den 12. Sept. 1790.

Weinbach.

Georg Wilhelm Ioseph Anton, auf Kroblich, Geigant und Oberried, Kön. Baier. geheimer Rath und quiescirter Vice-Präsident des Appellationsgerichts in Amberg. Geb. 29. Sept. 1752.

Die Mitglieder dieses Geschlechts standen früher in Mainzischen, Würzburgischen und Constanzischen Diensten. Durch Ickstatt, der eine Weinbach zur Gattin hatte, wurde 1740. der Eintritt in Baiern eröffnet. Ioseph von Weinbach war Professor zu Ingolstadt und nachher Kammergerichts-Assessor. Freiherrndiplom erhielt der dormalige

Stammälteste, als damaliger Regierungs- und Hofkammerdirector zu Sulzbach von Kurfürst Karl Theodor den 11. Sept. 1790.

Weittenau auf Schonenhofen und Froschau.

Raymund Anton, Königl. Baier. Landesdirections-Rath in Neuburg. Geb. 7. Jenner 1753.

Der Großvater, des äußern Raths und Handelsmann zu Ingolstadt, vorher in Kriegsdiensten, der auf den Grund eines Kaiserlichen Adelsbriefs von 1722. in Baiern A. 1745. als adelich ausgeschrieben wurde, erhielt den 13. October 1760. vom Kurfürsten Max Ioseph als Baierischer Landsafs das Freiherrndiplom.

Welden auf Hochholtingen.

I. Constantin Ludwig, auf Laupheim, Kön. Baier. Kämmerer, General-Commissair in Bai-reuth und Großkreuz vom Orden des heiligen Georg. Geb. 29. December 1771.

II. Leopold Carl, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 7. May 1794.

III. Georg Carl. Geb. 2. July 1795.

IV. Alexander Carl. Geb. 10. Oct. 1796.

V. Georg Carl. Geb. 11. April 1801. Brüder.

VI. Maximilian Ioseph Sebastian Peter, Kön. Baier. Kämmerer und vormaliger Oberamtmann von Wernfels und Spalt. Geb. 18. Jenner 1775. Kleinerdingen.

Aus Schwaben. Haben durch Verheirathung mit der alten Familie von Hürnheim, die 1664. wieder an Oettingen-Spielberg verkaufte Herrschaft Hochholtingen erworben, und sich eine Zeitlang nach Freysingen gewendet, wo ein Welden Bischof ward. Freiherrnprädicat ist bis auf den Ur-Ur-Großvater zurück bewiesen.

W e l s e r.

Marcus Theodorich, ehemaliger Senator von Augsburg, in Bellenberg. Geb. 26. September 1771.

Freiherrndiplom erhielt der Urgroßvater Marx Christoph, Ulmischer Proviantherr von Kaiser Karl VI. den 29. April 1713.

W e r n d l e.

Christoph Carl, auf Adelsried, Königl. Baier. Major. Geb. 3. July 1747.

Der Ur-Ur-Großvater Iohann war Kanzler in Brixén und nachher Tirolischer Regimentsrath; dessen Sohn, Iohann Georg, Kaiserlicher Rath, Comes Palatinus, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing, den 4. November 1690. vom Kaiser Leopold zum Freiherrn erhoben wurde.

W e r n e c k.

Reinhard Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Commandant des Eleven-Corps in München. Geb. 23. July 1757.

Freiherrnprädicat ist bis auf 1677. zurück erprobt.

Westernach zu Cronburg.

I. Iohann Ignaz Georg, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Augsburgischer Erbmarschall. Geb. 15. December 1777. Cronburg.

II. Iohann Venantius Ferdinand Anton, Kön. Baier. Rittmeister des 4. Chevaux-Legers Regiments und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1779. Brüder.

Ein Johann Eustachius ward 1625. als Hoch- und Teutschmeister erwählt. Freiherrndiplom erhielt der Urgroßvater Johann Leopold, nachher Kaiserlicher und Baierscher Kämmerer und Erbmarschall des Hochstifts Augsburg, vom Kaiser Leopold den 26. Jan. 1693.

W e v e l d.

I. Christoph Anton, auf Sinnigen, Seiboldsdorf, Herrrieden, Steinfels und Grueb, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 25. October 1742. Neuburg.

II. Joseph Aloys, Johanniter-Ordens-Kommenthur in Neuburg. Geb. 29. November 1743. Brüder.

Ehmalige Neuburgische Landstände. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-Großvater Anton, General-Major, vom Kaiser Ferdinand III. den 15. September 1644.

W i d m e r.

Carl Joseph, Kön. Baier. Canonicus zu Alten-Oetting. Geb. 18. December 1767.

Die Familie besitzt ein Manuscript, aus welchem sie eine Ostrogotho-Amalische Abkunft erproben zu können glaubt. Der

Vater, Johann Willibald Jacob, Hofrath, erhielt den 24. Febr. 1761. ein Freiherrndiplom und Verbesserung des Ostrogotho-Amalischen Wappens.

Widmann auf Rapperszell.

Thaddä, Kön. Baier. Kämmerer und General-Lieutenant in Neuburg. Geb. 37. April 1744.

A. 1695. erhob Kurfürst Max Emanuel seinen Kammerdirector Johann Friderich Widmann in Adelstand, und den 1. Merz 1761. dessen Sohn, Friderich Cajetan, Regierungsrath in Amberg, der sich damals in England befand, Großvater des itzigen Stammältesten, zum Freiherrn.

Wildenau zu Cröbliz.

Franz de Paula, quiesc. Kön. Landrichter von Reichenhall. Geb. 5. April 1752. München.

Wollen zu den Adelichen gerechnet werden, welche in Seeland durch die Flut vertrieben, angeblich in Baiern angekommen. Den 6. November 1683. zu Linz bestätigte Kaiser Leopold den Adel des Johann von Wildenau, genannt Kastner auf Schürnitz, und 1755. den 1. Merz erhob Kurfürst Karl Albert den Großvater Franz Caspar, Oberpfälzischen Landsassen, in Freiherrnstand.

W i l l i e z.

Johann Baptist, Kön. Baier. Major a la Suite in Manheim.

Der Urgroßvater war Großfalconier des Herzogs von Lothringen, wo die Familie auch mit Gütern bei Nancy zu Barriset, Armouville, Auheville bis zu den neuesten Zeiten angesessen war. Freiherrndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 7. September 1790.

Winkelhofen zu Engläfs, Krakoffel und Neidenstein.

I. Christoph Joseph Franz Vincenz, ehemaliger Churtrierischer Kammerherr, dann quies. Hof- und Regierungsrath. Geb. 22. Jenner 1755. Augsburg.

II. Leopold Ferdinand Sebastian, pens. Garde-Lieutenant, und ehemaliger Hofcavalier des Fürst-Bischofs von Passau. Geb. 21. Jenner 1766. Grieskirchen. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Großvater Franz Joachim von Karl VI. den 20. Juny 1717.

Wittenbaah zum Rotten und Turnstein,
Frey-Ritter und Edler Herr von
Buchenbach

Johann Nepomuck Aloys Philipp
Nerius, der katholischen Linie, auf Reitti, El-
zach, Kranzenau, Amoltern und Buchenbach,
K. K. Oester. Kämmerer. Geb. 24. September 1759.
Reitti.

Ein altes adeliches Schweizer Geschlecht
aus der Gegend von S. Gallen und Biel.
Zwingels dritte Frau war ein Fräulein Wit-
tenbach. Bei der Reformation theilte sich
das Geschlecht in einen protestantischen
Zweig, dermal noch in Bern und in Leiden,
und in einen Katholischen, in Breisgau und
Vorarlberg, dem Kaiser Max 1511. ein Adels-
bestätigungsdiplom verlieh. Das Lehén Reit-
ti, izt in Baiern, erhielt der Vater, Johann
Nepomuck, Kaiserlicher Oester. geheimer Rath
und Landrechtspräsident. In Freiherrnstand
wurde der Ur-Ur-Großvater, Johann Seba-
stian, Hofkammerrath zu Insbruck, erhoben.

W ö l w a r t h.

I. Friderich Ludwig Wilhelm, auf
Ippenheim, Reusch und Neuzenheim, Kön. Würt-

tembergischer Kammer-Iunker und Ober-Regierungsrath zu Stuttgart. Geb. 18. August 1787.

II. Carl Wilhelm, Mitbesitzer obiger in Baiern gelegenen Güter, Königl. Württembergischer Kämmerer und Major der Cavallerie. Geb. 22. November 1788. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist durch Kaiserliche Lehenbriefe über den Urgroßvater zurück erprobt. 1547. befreyte Karl V. die Wöllwarth von allen Westfälischen und ausländischen Gerichten. Das Geschlecht hatte im Württembergischen Kloster Lorch seine Todtenhalle; s. Baumeisters Abbildung der Statuen in der Todtenhalle des Klosters Lorch.

W ü r z b u r g.

Carl Veit Lothar, auf Würzburg, Ober- und Unter-Mitzwitz, Burggrub und Rothenkirchen, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geheimer Rath, Präsident der Obersten Iustiz-Stelle und Commandeur des St. Ioseph-Ordens in Würzburg. Geb. 22. December 1752.

1559. erkaufte Konrad von Würzburg Rothenkirchen und Pressig, 1575. Hieronymus Mitzwitz, Burggrub, Haig, 1808. der itzige Stammälteste Hohlach und Walkershofen. Veit wurde 1562. zum Fürstbischof in Bam-

berg erwählt. Freiherrnprädicat ist durch die Aufschwörungs-Urkunden bis über 1688. zurück erwiesen.

~~~~~

### W u l f f e n.

Friderich Leopold, ehemaliger Fürstlich Passauischer Oberstallmeister und Hofkammerath. München.

Aus dem Preussischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgroßvater zurück erprobt.

~~~~~

Wurster von Kreuzberg.

Johann Friderich Wilhelm, auf Wilhermsdorf und Buchklingen, Kön. Preufs. Kämmerer. Geb. 30. Merz 1756. Wilhermsdorf.

Der Großvater, ein berühmter Wechsler in Nürnberg, wurde 1746. vom Kaiser Franz I. in Ritterstand, und dessen Sohn, Georg Erasmus, den 8. Jun. 1765. in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

Zech



## Zech von Deybach, Freiherren zu Sulz.

A.) Auf Hart, ungelöst.

B.) Auf Deybach.

I. Rudolph Franz Xaver Maria. Geb. 8. December 1774.

II. Iohann Baptist Franz Xaver Maria, Kön. Baier. Gensd'armerie - Oberlieutenant. Geb. 17. August 1784.

III. Ferdinand Ignaz Xaver Maria, Kön. Baier. Rittmeister im 6. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 16. Febr. 1786. Brüder.

Der Ur-Ur-Ur-Großvater Constantin, anfangs des Erzherzogs Sigmund Franz Rath, Kammerdiener und Zahlmeister, dann Vorderösterreichischer Hofkammerrath, Oberster Forstinspector und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, wurde mit dem Prädicat Zech von Deybach, Freiherr von Sulz, vom Kaiser Leopold den 12. Merz 1677. in Freiherrnstand erhoben.

## Z o l l e r.

I. Iohann Friderich Daniel Aloys, Kön. Baier. General-Lieutenant, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens und der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. May 1762.

S

II. Carl Iulius, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 5. July 1773.

III. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments. Brüder.

Aus Deutsch-Lothringen abstammend. Freiherrendiplom, dessen Original aber verlohren gegangen, war von Kaiser Leopold 1674.

### Von Zuylen von Nyevelt.

Franz Xaver Claus Gislerius, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hofcavalier und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1764. Regensburg.

Aus den Niederlanden abstammend, wo die Vorfahren bis zum Urgroßvater zurück, Postdirectoren in Gent gewesen. Der ältere Bruder, Maire in Gent, besitzt die Baronie Haar und Irschot. Eine jüngere Linie ist Gräfllich. Als Baierische Freiherren anerkannt von S. M. durch Diplom vom 29. August 1815.

### Zündt, Freiherren von Kenzingen.

Max Wilhelm Alexander, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. December 1791.

Kaspar Zündt von Kenzingen war im 30. jährigen Krieg Obrister unter Max I. und



hat ganze Compagnien auf eigene Kosten gestellt. Hans Conrad, sein Sohn, Ur-Ur-Großvater des gegenwärtigen, Kurfürstlicher Kämmerer, Hofrath und Pfleger zu Mindelheim, wurde vom Kurfürsten Max Emanuel in Freiherrnstand erhoben, München den 6. May 1686.

### Zweybrücken.

I. Christian, Kön. Baier. geheimer Rath, General der Infanterie und Großkreuz des militärischen Max-Joseph-Ordens. Geb. 22. September 1752. München.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Christian Maria Anna Wilhelm August, Kön. Baier. Kämmerer, Obrist-Lieutenant und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 12. December 1782.

Christian und Wilhelm, natürliche Söhne des Herzog Karls II. von Zweybrücken, anfangs Grafen von Forbach genannt, erhielten den 31. Jan. 1792. vom Haus die Erlaubnifs, sich künftig Freiherren von Zweybrücken schreiben zu dürfen.